



BURGERGEMEINDE BERN

Voranschlag 2015

Inhalt

1	Gesamtübersicht	3
1.1	Struktur des Rechnungswesens	3
1.2	Das Wichtigste in Kürze	4
1.3	Artengliederung	5
1.3.1	Kommentar zum Aufwand	5
1.3.2	Kommentar zum Ertrag	7
1.4	Ergebnisse	8
1.4.1	Ergebnisse der Burgergemeinde Bern	8
1.4.2	Ergebnisse der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen	9
1.5	Entwicklung der konsolidierten Eigenkapitalsubstanz	11
2	Einzelne Bereiche	13
2.1	Ertragbringende Bereiche	13
2.1.1	Geld- und Wertschriftenanlagen	13
2.1.2	Immobilien	14
2.1.3	Wald	16
2.1.4	St. Petersinsel	17
2.1.5	Dr. Albert Kocher-Fonds	18
2.2	Aufgabenerfüllende Bereiche	19
2.2.1	Behörden	19
2.2.2	Allgemeine Verwaltung	20
2.2.3	Informatik	21
2.2.4	Domänenverwaltung	22
2.2.5	Zentrale Immobilien des Verwaltungsvermögens	23
2.2.6	Forstunternehmung	25
2.2.7	Burgerbibliothek	26
2.2.8	Naturhistorisches Museum	28
2.2.9	Kultur Casino	29
2.2.10	Bürgerliches Jugendwohnheim und SAT-Projekt	31
2.2.11	Burgerspittel	34
2.2.12	Bürgerliches Sozialzentrum	35
2.2.13	Armengut	36
2.2.14	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	37
2.2.15	Beiträge	37
2.3	Abschluss	41
3	Anträge	42
4	Anhang	43
4.1	Anhang 1: Investitionsrechnung	43
4.2	Anhang 2: Produktgruppenvoranschlag für das Naturhistorische Museum	49

1 Gesamtübersicht

1.1 Struktur des Rechnungswesens

Der Voranschlag umfasst alle Konten der Verwaltungsrechnung. Die Verwaltungsrechnung wird unterteilt in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.

Die Voranschlagskredite der Laufenden Rechnung bilden die kreditrechtliche Grundlage für alle Ausgaben, welche über die Laufende Rechnung verbucht werden.

Die Budgetzahlen der Investitionsrechnung sind Richt- und Planungswerte. Sie haben keine kreditrechtliche Wirkung. Die Grundlage für die Ausgaben der Investitionsrechnung bilden ausschliesslich die Verpflichtungskredite. Der Voranschlag der Investitionsrechnung befindet sich im Anhang 1.

Die folgende Darstellung zeigt die Gliederung der Verwaltungsrechnung der Bürgergemeinde Bern und die Finanzierung der Aufgabenerfüllung:

Aufgabenbereiche	1	2					9
	Ertragbringend	Aufgabenerfüllend					Abschluss
	10 Ertrag aus Finanzvermögen	20 Zentrale Verwaltung	21 Wissenschaft	22 Kultur	23 Umwelt, Wald, Natur	24 Soziales	90 Abschluss
Abteilungen und Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 100 Geld- und Wertschriftenanlagen ▪ 101 Immobilien ▪ 103 Wald ▪ 106 St. Petersinsel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 200 Behörden ▪ 202 Allgemeine Verwaltung ▪ 204 Informatik ▪ 206 Domänenverwaltung ▪ 207 Zentrale Immobilien VV ▪ 208 Forstunternehmung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 210 Bürgerbibliothek ▪ 212 Naturhistorisches Museum ▪ 219 Beiträge Wissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 220 Kultur Casino ▪ 229 Beiträge Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 230 Beiträge für Umwelt, Wald, Natur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 240 Bürgerliches Jugendwohnheim ▪ 241 BJW SAT-Projekt ▪ 246 Burgerspittel ▪ 247 Bürgerliches Sozialzentrum ▪ 248 Armengut ▪ 249 Beiträge Soziales ▪ 250 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 900 Abschlussmassnahmen (vor Resultatverwendung) ▪ 999 Resultatverwendung

1.2 Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2015 weist einen ordentlichen Rechnungsverlust von CHF 11,6 Mio. aus.

Dieses gegenüber dem Voranschlag 2014 bessere ordentliche Ergebnis ist grösstenteils durch die höheren Entgelte begründet. Mit dem Abschluss des Projekts der neuen Alterspolitik und der Eröffnung des Standorts am Bahnhofplatz wird beim Burgerspittel mit weiter steigenden Bewohnerzahlen und ab Juni 2015 standortübergreifend mit einer Vollbelegung gerechnet. Da damit die Entgelte wesentlich stärker steigen als der Aufwand, kann der Fehlbetrag für den Burgerspittel voraussichtlich wesentlich reduziert werden.

Aufwandseitig nehmen vor allem die Personalaufwände zu. Neben dem Burgerspittel ist dafür vor allem die Inbetriebnahme des Gebäuds Burgerspital mit dem Berner Generationenhaus verantwortlich. Erstmals sind im Voranschlag 2015 die ganzjährigen Personalkosten der neuen Stellen für den Leiter des Berner Generationenhauses und sein Team sowie die Mitarbeitenden des Facility-Managements enthalten.

Nachdem die Abschreibungen bereits von der Rechnung 2013 zum Voranschlag 2014 stark angestiegen waren, nehmen sie auf einem, im langjährigen Vergleich hohen Niveau noch einmal leicht zu. Diese Zunahme ist vor allem auf die Sanierung des Archiv- und Bibliotheksgebäuds Münstergasse zurückzuführen, welche im Jahr 2014 voraussichtlich Abschreibungen von rund CHF 13,5 Mio. und im Jahr 2015 von rund CHF 15,5 Mio. auslösen wird. Dazu kommen die Abschreibungen für die Investitionen in die Alterspolitik. Diese nehmen aufgrund der steigenden Investitionssumme gegenüber den Vorjahren weiter zu und werden im Jahr 2015 voraussichtlich CHF 8,9 Mio. ausmachen.

Die Substanz der Burgergemeinde wird voraussichtlich nicht so stark ansteigen wie das Bruttoinlandprodukt. Der Substanzindex wird deshalb bis Ende 2015 voraussichtlich um 2,85% tiefer liegen als im Vorjahr und einen Wert von 106,7% ausweisen.

1.3 Artengliederung

Artengliederung	Voranschlag	Voranschlag	Rechnung	Veränd. zur RG 13	
	2015	2014	2013	in CHF	in %
Personalaufwand	32'515'285	29'084'606	28'035'035	4'480'250	16.0
Sachaufwand	18'850'500	18'107'350	16'613'566	2'236'934	13.5
Passivzinsen	1'152'200	1'423'000	454'584	697'616	153.5
Abschreibungen	36'992'000	36'021'500	17'055'107	19'936'893	116.9
Beiträge	10'751'700	13'067'800	8'260'848	2'490'853	30.2
Einlagen Spezialfinanzierungen	12'617'900	12'558'000	13'688'152	-1'070'252	-7.8
Interne Verrechnungen	16'011'700	13'187'100	13'808'088	2'203'612	16.0
Total ordentlicher Aufwand	128'891'285	123'449'356	97'915'379	30'975'905	31.6
Konzessionen	440'000	450'000	541'357	-101'357	-18.7
Vermögenserträge	57'422'400	55'907'800	58'032'754	-610'354	-1.1
Entgelte	30'076'300	22'735'200	22'821'608	7'254'692	31.8
Beiträge für eigene Rechnung	5'925'000	6'964'400	5'889'145	35'855	0.6
Entnahmen Spezialfinanzierungen	7'402'650	9'992'550	6'048'548	1'354'102	22.4
Interne Verrechnungen	16'011'700	13'187'100	13'808'088	2'203'612	16.0
Total ordentlicher Ertrag	117'278'050	109'237'050	107'141'500	10'136'550	9.5
Ordentliches Ergebnis	-11'613'235	-14'212'306	9'226'121	-20'839'356	-

1.3.1 Kommentar zum Aufwand

Beim **Personalaufwand** ist gegenüber dem Voranschlag 2014 eine Zunahme von rund CHF 3,4 Mio. oder 11,8% und gegenüber der Rechnung 2013 um CHF 4,5 Mio. oder 16% zu verzeichnen. Grössere Zunahmen gegenüber dem Voranschlag 2014 entstehen vor allem in Zusammenhang mit der Wiedereröffnung des Burgerspitals. Einerseits führt die Eröffnung des Burgerspitals am Bahnhofplatz (2. Stock im Burgerspital) zu höheren Bewohnerzahlen und damit zu mehr Personalaufwand (CHF 2,3 Mio. oder 22,3%) beim Burgerspital. Zudem werden mit der Inbetriebnahme des Gebäudes Stellen von der Domänenverwaltung für das Facility-Management in den Bereich «Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen» überführt. Überdies fallen in diesem Bereich auch erstmalig die Personalkosten für den Leiter des Berner Generationenhauses und seine Mitarbeitenden an. Insgesamt wird für das Burgerspital im ersten Betriebsjahr im Bereich der «Zentralen Immobilien Verwaltungsvermögen» mit einem Personalaufwand von rund CHF 1 Mio. für das Berner Generationenhaus und das Facility-Management gerechnet.

Der **Sachaufwand** nimmt gegenüber dem Voranschlag 2014 um rund CHF 0,7 Mio. oder 4,1% und gegenüber der Rechnung 2013 um CHF 2,2 Mio. oder 13,5% zu. Wie schon beim Personalaufwand ist auch hier die grösste Zunahme auf die Wiedereröffnung des Burgerspitals und die Inbetriebnahme des Burgerspitals am Bahnhofplatz zurückzuführen. Infolgedessen weist der Burgerspital eine Zunahme des Sachaufwandes gegenüber dem Voranschlag 2014 von CHF 0,5 Mio. oder 18,1% aus. Grössere Zunahmen sind ansonsten vor allem gegenüber der Vorjahresrechnung zu verzeichnen: Bei der Bürgerbibliothek nimmt der Sachaufwand gegenüber der Rechnung 2013 um CHF 0,3 Mio. oder 48,1% und beim Kultur Casino um CHF 0,4 Mio. oder 39,9% zu.

Die **Passivzinsen** nehmen gegenüber der Rechnung 2013 zu, da für die Finanzierung der laufenden Projekte Fremdkapital aufgenommen werden muss. Aufgrund der zeitlichen Etappierung von verschiedenen Bau- und Sanierungsvorhaben und des zurzeit sehr tiefen Zinsniveaus ist die Belastung der Burgergemeinde durch die Fremdkapitalzinsen auf absehbare Zeit noch moderat.

Die **Abschreibungen** nehmen gegenüber dem Voranschlag 2014 um rund CHF 1 Mio. oder 2,7% und gegenüber der Rechnung 2013 um CHF 19,9 Mio. oder 116,9% zu.

Eine starke Zunahme gegenüber der Rechnung 2013 ist vor allem wegen der Abschreibungen für das Verwaltungsvermögen zu verzeichnen: Diese steigen von rund CHF 10,6 Mio. im Jahr 2013 auf budgetierte rund CHF 30,6 Mio. im Voranschlag 2015. Dabei nehmen einerseits die Abschreibungen für die neue Alterspolitik laufend zu (CHF 8,9 Mio. im Voranschlag 2015, CHF 8,6 Mio. im Voranschlag 2014, CHF 5,8 Mio. in der Rechnung 2013). Dazu kommen die ausserordentlichen Abschreibungen für die Sanierung des Archiv- und Bibliotheksgebäuds Münstergasse. Diese werden die Rechnung der Burgergemeinde voraussichtlich im Jahr 2014 erstmalig mit CHF 13,5 Mio. und im Jahr 2015 mit CHF 15,5 Mio. belasten. Zudem bewirkt der im Voranschlag 2015 mit rund CHF 3,8 Mio. enthaltene Umbau des Forstzentrums eine Zunahme der Abschreibungen. Im Voranschlag 2014 wurden diesbezüglich noch CHF 1,7 Mio. eingestellt und in der Rechnung 2013 CHF 0,2 Mio. effektiv dafür verbucht.

Bei den Abschreibungen im Finanzvermögen haben die Direktabschreibungen von CHF 2,5 Mio. (Voranschlag 2014: CHF 1,9 Mio.) für Investitionen des Finanzvermögens in neue zukünftige Ertragsquellen zugenommen. Enthalten sind darin die Erschliessungen in den Gebieten Schönberg-Ost (CHF 1,2 Mio.) und Schermen (rund CHF 0,5 Mio.). Dazu kommt ein Projektierungskredit für das Gebiet Worboden (rund CHF 1 Mio.) und eine Mehrwertabschöpfung in Spiez Angolder (rund CHF 0,4 Mio.). Zudem sind rund CHF 0,5 Mio. für einen Kreislauf im Breitenacker (Kehrsatz) und rund CHF 0,6 Mio. für die Sanierung der Liegenschaft, welche die DC Bank als neues Geschäftsdomizil beziehen wird, vorgesehen. Rückvergütungen sind im Zusammenhang mit der Bevorschussung des Mieterausbaus am Zikadenweg 35a bis 35c (CHF 1,3 Mio.) und im Gebiet Schermen (CHF 0,5 Mio.) budgetiert.

Die **Beiträge** nehmen gegenüber dem Vorjahr ab, da im Voranschlag 2014 ein einmaliger Beitrag von CHF 4,5 Mio. an die Sanierung des Stadttheaters (Beschluss Urnenabstimmung vom 18.12.2013) enthalten ist. Für diese Sanierung wurde bereits im Jahr 2011 von der Burgergemeinde ein Beitrag von CHF 0,5 Mio. (Beschluss GBR vom 19.12.2011) an die Planungskosten bezahlt. Zur Unterstützung der Zusammenführung von Kunstmuseum Bern (KMB) und Zentrum Paul Klee (ZPK) haben die Stimmberechtigten am 18.06.2014 einem Verpflichtungskredit von CHF 4 Mio. zugestimmt. Davon sind CHF 2 Mio. im Voranschlag 2015 eingestellt. Diese ersten CHF 2 Mio. sollen die Altlast des ZPK tilgen und dieser bisher unterfinanzierten Kulturinstitution einen schuldenfreien Neustart ermöglichen. Weitere CHF 2 Mio. sollen ab dem Jahr 2016 als Starthilfe dazu dienen, möglichst viele Synergien zwischen den beiden Häusern zu schaffen und zu nutzen.

1.3.2 Kommentar zum Ertrag

In den **Konzessionen** sind die Erträge grösstenteils durch den Kiesabbau und Deponiebetrieb für den BLS-Tunnelbau in Rosshäusern verursacht.

Die **Vermögenserträge** nehmen gegenüber dem Voranschlag 2014 um rund CHF 1,5 Mio. oder 2,7% zu. Die grösste Steigerung ist bei den Baurechtszinserträgen im Finanzvermögen mit rund CHF 1 Mio. oder 3% zu verzeichnen, da mit allgemeinen Erhöhungen, Verlängerungen und dem Abschluss von neuen Baurechten gerechnet werden kann. Dazu kommen zusätzliche Mieterträge aus der Überführung der Amthausgasse 5 in das Finanzvermögen von rund CHF 0,2 Mio. und rund CHF 0,3 Mio. aufgrund der Inbetriebnahme des Burgerspitals. Gegenüber der Rechnung 2013 nehmen die Vermögenserträge ab, da einerseits aufgrund der schwierigen Vorhersehbarkeit grundsätzlich keine Kursgewinne der Wertschriftenanlagen budgetiert werden, jedoch in der Vorjahresrechnung realisierte Kursgewinne im Umfang von rund CHF 1,8 Mio. enthalten sind. Zudem war in der Rechnung 2013 der Mietzins ertrag der Universitätsbibliothek von rund CHF 1,7 Mio. noch enthalten, welcher während der laufenden Sanierung des Archiv- und Bibliotheksgebäuds Münstergasse vorübergehend wegfällt.

Die Zunahme bei den **Entgelten** gegenüber dem Vorjahresbudget ist grösstenteils durch den Burgerspittel und das Projekt der neuen Alterspolitik begründet. Die Entgelte des Burgerspittels nehmen im Vergleich zum Voranschlag 2014 um rund CHF 5 Mio. oder 42,2% auf CHF 16,9 Mio. zu, da die Eröffnung des Standorts am Bahnhofplatz zu weiter steigenden Bewohnerzahlen führen wird und ab Juni 2015 standortübergreifend mit einer Vollbelegung gerechnet wird. Zudem führt beim Bürgerlichen Jugendwohnheim ein neues Verrechnungssystem mit dem Kanton gegenüber dem Voranschlag 2014 zu höheren Entgelten von rund CHF 0,7 Mio.

Bei den **Beiträgen für eigene Rechnung** ist auch der am Ende des letzten Abschnittes erwähnte Wechsel des Verrechnungssystems mit dem Kanton verantwortlich. Dieser führt dazu, dass, im Gegenzug zu den zusätzlichen Entgelten, sich der Beitrag des Kantons an das Bürgerliche Jugendwohnheim um rund CHF 0,6 Mio. verringert.

Die Abnahme bei den **Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen** gegenüber dem Vorjahresvoranschlag ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen, welche über die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert wurden, voraussichtlich tiefer ausfallen werden.

1.4 Ergebnisse

1.4.1 Ergebnisse der Burgergemeinde Bern

Ergebnisse	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Ordentliches Ergebnis	-11'613'235	-14'212'306	9'226'121	-20'839'356	-225.9
Nicht realisierte Kursgewinne Wertschriften	0	0	4'955'533	-4'955'533	-100.0
Aufwertungsgewinn DC Bank	1'808'000	2'453'000	1'377'992	430'008	31.2
Aufwertungsgewinn Immobilien FV	17'540'000	29'789'000	21'189'307	-3'649'307	-17.2
Schlussergebnis	7'734'765	18'029'694	36'748'953	-29'014'188	-79.0

Das ordentliche Ergebnis des Voranschlages 2015 ist um rund CHF 2,6 Mio. besser als das Vorjahresbudget und rund CHF 20,8 Mio. schlechter als das Ergebnis der Rechnung 2013.

Die Kurs- und Aufwertungsgewinne der Wertschriften der DC Bank und der Immobilien des Finanzvermögens verbessern das Schlussergebnis um insgesamt CHF 19,3 Mio. Zu beachten ist, dass der Aufwertungsgewinn der Immobilien des Finanzvermögens - verursacht durch höhere Mietzins- und Baurechtserträge - die Finanzen der Burgergemeinde Bern nur einmalig und nicht liquiditätswirksam beeinflusst.

1.4.2 Ergebnisse der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen¹

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung der Laufenden Rechnung zeigt die Ergebnisse aller Rechnungswesenfunktionen in den aufgabenerfüllenden und ertragbringenden Bereichen.

Funktionale Gliederung	VA 2015		Veränd. kons. EK	VA 2014		RG 2013	
	Veränd. EK BG	Veränd. Kap. Einrichtungen		Veränd. EK BG	Veränd. EK BG		
1 Ertragbringend	36'423'900	-3'077'000	33'346'900	33'731'600	36'298'410		
10 Ertrag aus Finanzvermögen	36'423'900	-3'077'000	33'346'900	33'731'600	36'298'410		
100 Geld- und Wertschriftenanl.	809'800		809'800	-1'430'700	3'162'114		
101 Immobilien	36'023'600		36'023'600	35'672'100	33'430'643		
103 Wald	0	-3'077'000	-3'077'000	0	0		
106 St. Petersinsel	-409'500		-409'500	-509'800	-294'347		
2 Aufgabenerfüllend	-55'218'535	-147'850	-55'366'385	-56'759'206	-35'187'787		
20 Zentrale Verwaltung	-4'602'885	42'150	-4'560'735	-6'654'640	-7'512'608		
200 Behörden	-972'185		-972'185	-774'440	-1'886'630		
202 Allgemeine Verwaltung	-3'287'900		-3'287'900	-3'143'600	-3'484'832		
204 Informatik	0	-35'550	-35'550	0	0		
206 Domänenverwaltung	-289'100		-289'100	-359'700	-106'854		
207 Zentrale Immobilien VV	-53'700		-53'700	-2'376'900	-2'034'292		
208 Forstunternehmung	0	77'700	77'700	0	0		
21 Wissenschaft	-29'446'900		-29'446'900	-27'335'100	-13'455'287		
210 Bürgerbibliothek	-17'910'200		-17'910'200	-15'780'800	-2'305'336		
212 Naturhistorisches Museum	-7'393'000		-7'393'000	-7'410'600	-7'108'061		
219 Beiträge Wissenschaft	-4'143'700		-4'143'700	-4'143'700	-4'041'890		
22 Kultur	-8'123'330		-8'123'330	-9'290'350	-4'102'082		
220 Kultur Casino	-2'984'330		-2'984'330	-1'793'350	-1'562'482		
229 Beiträge Kultur	-5'139'000		-5'139'000	-7'497'000	-2'539'600		
23 Umwelt, Wald, Natur	-550'000		-550'000	-561'000	-485'704		
230 Beiträge Umw./Wald/Natur	-550'000		-550'000	-561'000	-485'704		
24 Soziales	-12'495'420	-190'000	-12'685'420	-12'918'116	-9'632'105		
240 Bürgerl. Jugendwohnheim	-313'900	-200'000	-513'900	-387'700	-191'283		
241 BJW SAT-Projekt	0		0	0	0		
246 Burgerspittel	259'000	0	259'000	-1'815'616	-1'849'615		
247 Bürgerliches Sozialzentrum	-560'650		-560'650	-563'000	-561'290		
248 Armengut	-548'670	10'000	-538'670	-579'700	-439'317		
249 Beiträge Soziales	-10'870'000		-10'870'000	-9'093'000	-6'146'843		
250 Kindes- und Erwachsenenschutz	-461'200		-461'200	-479'100	-443'758		
Ergebnis vor Abschluss	-18'794'635	-3'224'850	-22'019'485	-23'027'606	1'110'623		
900 Abschlussmassnahmen	7'181'400		7'181'400	8'815'300	8'115'498		
Ordentliches Ergebnis	-11'613'235	-3'224'850	-14'838'085	-14'212'306	9'226'121		

Da nicht alle Ergebnisse der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen zu Gunsten oder zu Lasten des Eigenkapitals der Burgergemeinde gehen, sind die Veränderungen der Spezialfinanzierungen der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen in einer eigenen Spalte aufgeführt. In der Spalte mit dem konsolidierten Eigenkapital sind die gesamten Veränderun-

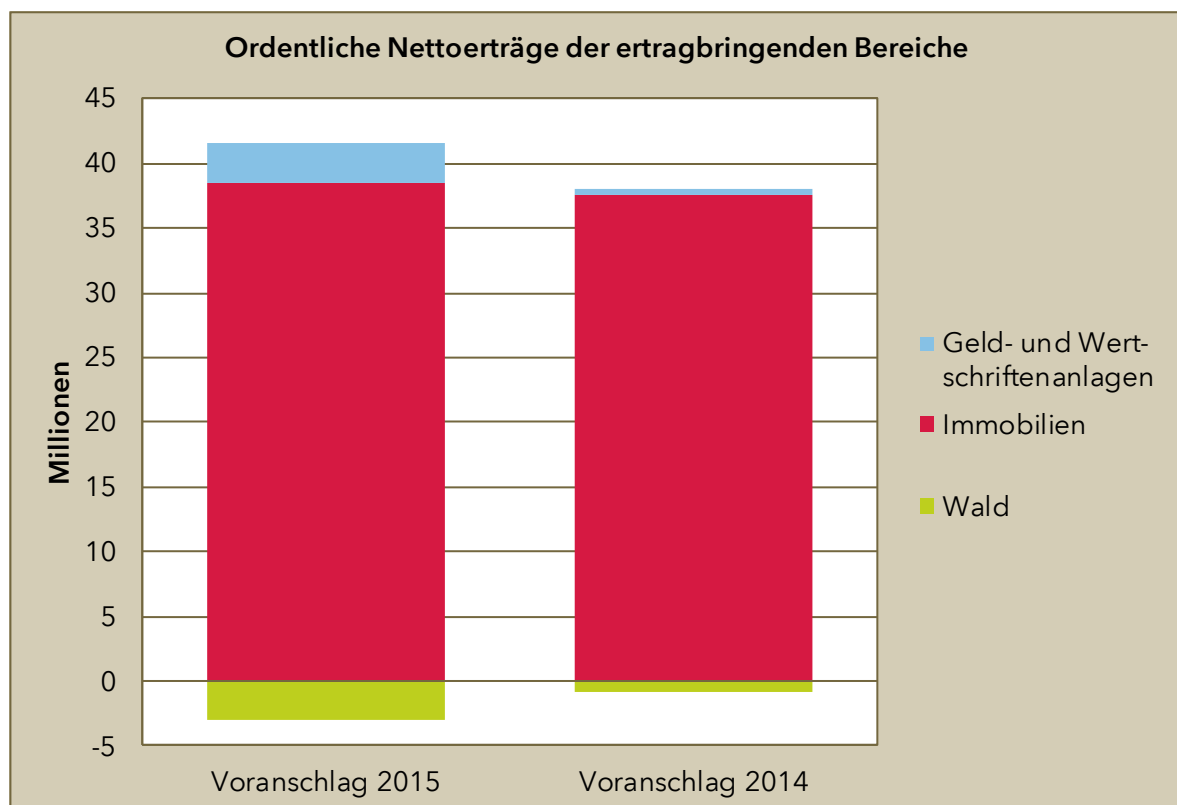
¹ Die Ergebnisse der Botschaft an die Stimmberechtigten stimmen mit den oben aufgeführten Ergebnissen in der Spalte der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals überein. Da jedoch in dieser Darstellung die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals nur für das zu beschliessende Budgetjahr aufgeführt ist, können die Vorjahresergebnisse gewisser Bereiche nicht direkt mit der Botschaft verglichen werden.

gen dargestellt. Für den Voranschlag 2014 und die Rechnung 2013 werden nur die Veränderungen des Eigenkapitals der Burgergemeinde ausgewiesen.

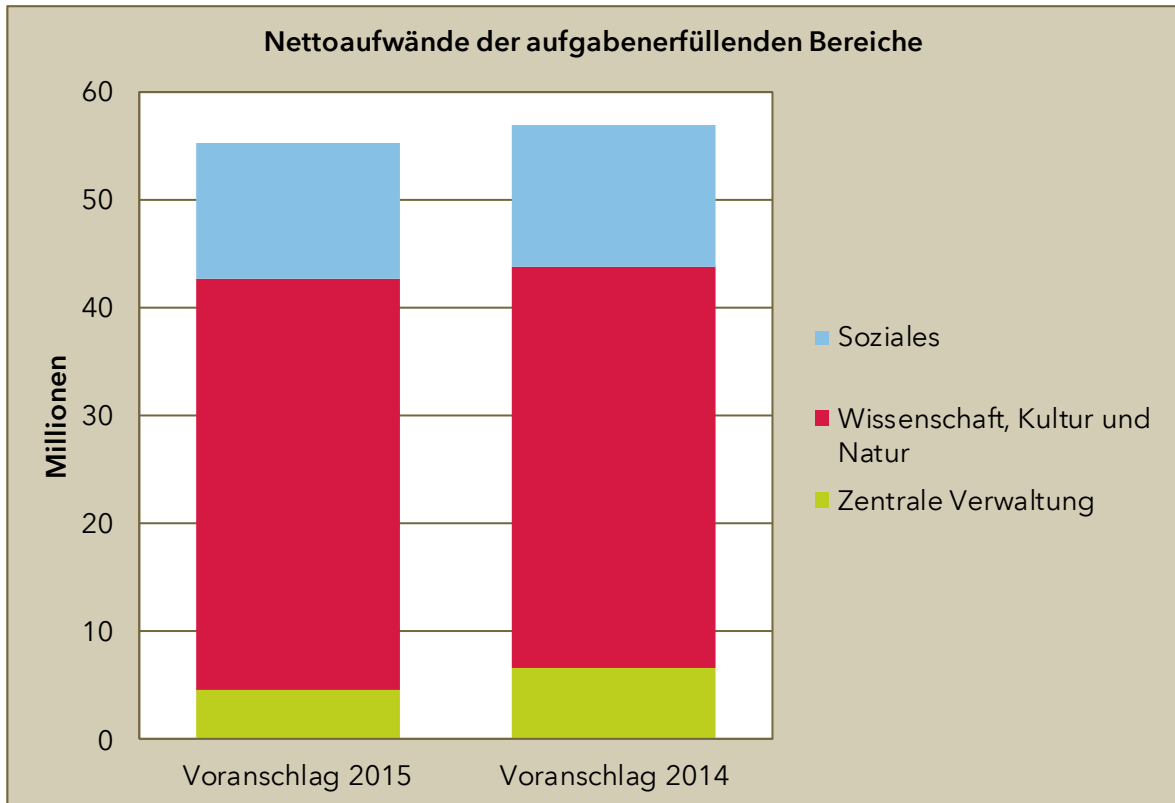
Die ausgewiesenen Ergebnisse stimmen mit denen der einzelnen Bereiche in Kapitel 2 ab Seite 13 überein. Da in den Rechnungswesenfunktionen 100 und 101 jedoch auch ausserordentliche Aufwände und Erträge enthalten sind, müssen diese für die Herleitung wie folgt berücksichtigt werden:

Rechnungswesenfunktion	100	101
Ergebnis funktionale Darstellung	2'617'800	53'563'600
Aufwertungsgewinne DC Bank und Immobilien	1'808'000	17'540'000
Ergebnis 4	809'800	36'023'600

Im **ertragbringenden Bereich** ist die Zunahme bei den Geld- und Wertschriftenanlagen darauf zurückzuführen, dass die Ablieferung der DC Bank neu in diesem Bereich und nicht mehr in den Abschlussmassnahmen ausgewiesen wird. Auch bei den Immobilien wird aufgrund von steigenden Baurechtszinseinnahmen ein Zuwachs ausgewiesen. Im Gegensatz dazu nimmt der Aufwandüberschuss beim Wald zu, da die Sanierung des Forstzentrums im Jahr 2015 voll durchschlägt.



Der **aufgabenerfüllende Bereich** nimmt insgesamt vor allem aufgrund der Zentralen Verwaltung ab. Der Grund dafür liegt hauptsächlich in den Mieterträgen, welche ab 2015 mit dem Burgerspital erwirtschaftet werden und damit den Aufwandüberschuss des Bereichs Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen verringern.



1.5 Entwicklung der konsolidierten Eigenkapitalsubstanz

Die Burgergemeinde Bern hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Substanz langfristig erhalten bleibt. Dabei genügt es nicht, den nominellen Wert des konsolidierten Eigenkapitals zu erhalten, sondern es muss gemäss Finanzhaushaltreglement vom 11. Dezember 2002 (BRS 31.11) mindestens im gleichen Umfang wie das volkswirtschaftliche Wachstum (BIP) zunehmen.

Als Messgrösse für die Substanzentwicklung wurde ein Substanzindex definiert. Dabei wird der Wert des konsolidierten Eigenkapitals in das Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt (BIP) gesetzt. Das Verhältnis zwischen dem Wert des konsolidierten Eigenkapitals und dem BIP entspricht am 1. Januar 2003 100%. Wenn der Substanzindex unter 100% fallen oder in zwei folgenden Jahren um mehr als je ein Prozent sinken sollte, so ist die Finanzkommission gemäss Art. 12 der Finanzhaushaltverordnung vom 28. April 2003 (BRS 31.12) verpflichtet, dem Kleinen Burgerrat Korrekturmassnahmen zu unterbreiten.

Aus der folgenden Tabelle ist die voraussichtliche Entwicklung der Substanz bis Ende 2015 ersichtlich:

Substanzentwicklung	Voranschlag 2015 (31.12.2015)	Voranschlag 2014 (31.12.2014)	Rechnung 2013 (31.12.2013)	Eröffnungsbilanz 2003 (01.01.2003)
Bruttoinlandprodukt in Mio. CHF	635'694	616'402	603'272	446'786
Veränderung in Mio. CHF	19'292	13'130	11'421	-
Wachstumsprognosen SECO für BIP nominell	3.13%	2.18%	1.93%	-
Konsolidiertes Eigenkapital in CHF per 31.12.	1'009'431'058	1'004'921'143	988'030'899	664'885'207
Veränderung in CHF gegenüber Vorjahr	4'509'915	16'890'244	37'234'593	-
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	0.45%	1.71%	3.92%	-
Substanzindex per 31.12.	106.70%	109.55%	110.06%	100.00%
Verhältnis Eigenkapital zu BIP per 31.12.	629.75	613.38	610.58	671.97
Konsolidiertes Eigenkapital in CHF per 31.12.	1'009'431'058	1'004'921'143	988'030'899	664'885'207
Kons. Eigenkapital bei Substanzindex 100% in CHF	946'008'910	917'299'494	897'760'066	664'885'207
Differenz	63'422'148	87'621'649	90'270'833	0
<i>1 Prozent des Substanzindex in CHF</i>	<i>9'460'089</i>	<i>9'172'995</i>	<i>8'977'601</i>	<i>6'648'852</i>
<i>1 Promille des Substanzindex in CHF</i>	<i>946'009</i>	<i>917'299</i>	<i>897'760</i>	<i>664'885</i>

Mit dem Rechnungsergebnis 2013 per 31.12.2013 wies das konsolidierte Eigenkapital einen Bestand von rund CHF 988 Mio. und einen Substanzindex von 110,06% aus. Im Jahr 2014 wird der Substanzindex gemäss dem Voranschlag 2014 auf 109,55% zurückgehen, da einer prognostizierten Zunahme des BIP von 2,18% ein Wachstum des konsolidierten Eigenkapitals von nur 1,71% gegenübersteht. Mit dem Ergebnis aus dem Voranschlag 2015 wird mit einem weiteren Rückgang des Substanzindex auf 106,7% gerechnet.

In der Tabelle sind zudem das konsolidierte Eigenkapital bei einem Substanzindex von 100% und der Anteil des konsolidierten Eigenkapitals, das effektiv darüber liegt, ausgewiesen.

Damit man sich ein besseres Bild über die Sensitivität des Substanzindex machen kann, ist in den zwei letzten Zeilen der Tabelle aufgeführt, wie viel ein Prozent und eine Promille des Substanzindex vom konsolidierten Eigenkapital ausmachen.

2 Einzelne Bereiche

2.1 Ertragbringende Bereiche

2.1.1 Geld- und Wertschriftenanlagen

100 Geld- und Wertschriftenanlagen	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Sachaufwand	349'600	387'900	334'057	15'543	4.7
Gebühren und Transaktionskosten	349'600	387'900	334'057	15'543	4.7
Passivzinsen	648'000	986'000	34'322	613'678	1788.0
Zinsen für kurzfristige Schulden	0	0	0	0	-
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	648'000	986'000	34'322	613'678	1788.0
Kursverluste	0	0	0	0	
Realisierte Kursverluste	0	0	0	0	-
Kursverluste Wertschriften VV	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Aufwand	997'600	1'373'900	368'378	629'222	170.8
Vermögenserträge	1'858'600	1'876'500	1'944'905	-86'305	-4.4
Ertrag flüssige Mittel, Guthaben	15'200	8'500	19'236	-4'036	-21.0
Ertrag aus Obligationen	800'000	930'000	795'827	4'173	0.5
Ertrag aus Aktien Finanzvermögen	1'040'000	890'000	1'004'189	35'811	3.6
Darlehenszinsen	3'400	8'000	3'333	68	2.0
Ertrag aus Aktien Verwaltungsvermögen	0	40'000	122'322	-122'322	-100.0
Kursgewinne	0	0	1'789'072	-1'789'072	-100.0
Realisierte Kursgewinne	0	0	1'789'072	-1'789'072	-100.0
Ablieferung DC Bank	1'958'000	0	1'500'000	458'000	30.5
Abgeltung Garantie DC Bank	230'000	0	225'990	4'010	1.8
Total ordentlicher Ertrag	4'046'600	1'876'500	5'459'967	-1'413'367	-25.9
Ergebnis 1 (Ordentliches)	3'049'000	502'600	5'091'589	-2'042'589	-40.1
Nicht realisierte Kursverluste	0	0	0	0	-
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	4'955'533	-4'955'533	-100.0
Aufwertungsgewinn DC Bank	1'808'000	2'453'000	1'377'992	430'008	31.2
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	4'857'000	2'955'600	11'425'115	-6'568'115	-57.5
Verzinsung Kapitalien der Einrichtungen	-1'735'000	-1'496'300	-1'509'213	-225'787	15.0
Zinsen für unselbständige Stiftungen	-504'200	-437'000	-420'262	-83'938	20.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	2'617'800	1'022'300	9'495'640	-6'877'840	-72.4
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	2'617'800	1'022'300	9'495'640	-6'877'840	-72.4

Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden nehmen gegenüber der Rechnung 2013 zu, da für die Finanzierung der laufenden Projekte Fremdkapital aufgenommen werden muss.

Neben der Aktivhypothek, den Darlehen und den Erträgen aus den Aktien des Verwaltungsvermögens stammen alle anderen Ertragspositionen aus den Geld- und Wertschriftenanlagen, welche im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrages (VVA) von der DC Bank bewirtschaftet werden. Da eine zuverlässige Prognose der Kursentwicklung der Wertschriften im VVA nicht möglich ist, wird darauf verzichtet, bei den realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen/-verlusten überhaupt einen Wert zu budgetieren.

Bei der DC Bank wird mit einer Eigenkapitalrentabilität von 6% gerechnet. Im Gegensatz zur liquiditätswirksamen Ablieferung von rund CHF 2 Mio. ist der im ausserordentliche Ertrag ausgewiesene Aufwertungsgewinn von rund CHF 1,8 Mio. nur buchmässig.

Die Verzinsung für die Kapitalien der Einrichtungen und der unselbständigen Stiftungen ist höher als in den Vorjahren, da mit einem um 25 Basispunkten höheren Zinssatz von 1,75% gerechnet wird.

2.1.2 Immobilien

101 Immobilien	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand (Hauswarte)	3'000	2'500	2'569	431	16.8
Sachaufwand	4'823'000	4'690'000	4'469'980	353'020	7.9
Inserate	35'000	35'000	25'669	9'331	36.3
Wasser, Energie, Heizmaterialien	350'000	260'000	336'821	13'179	3.9
Ordentlicher baulicher Unterhalt	2'615'000	2'575'000	2'336'240	278'760	11.9
Mietzinse, Baurechtszinse	85'000	90'000	82'508	2'492	3.0
Übrige Dienstleistungen und Honorare	1'663'000	1'655'000	1'616'565	46'435	2.9
Übriger Sachaufwand	75'000	75'000	72'177	2'823	3.9
Abschreibungen und Wertberichtigungen	20'000	20'000	34'414	-14'414	-41.9
Beiträge	500	500	200	300	-
Mitgliederbeiträge	500	500	200	300	-
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	8'093'000	8'037'000	7'926'295	166'705	2.1
Verrechnung Verwaltungshonorare DV	1'944'000	1'922'000	1'860'683	83'317	4.5
Verrechnung Personalaufwand	0	0	642	-642	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	14'883'500	14'672'000	14'294'783	588'717	4.1
Vermögenserträge	53'061'000	51'938'000	50'497'660	2'563'340	5.1
Verzugszinsen, Zins Erneuerungsfondskonti	7'000	7'000	5'013	1'987	39.6
Pachtzinse	1'164'000	1'164'000	1'175'362	-11'362	-1.0
Baurechtszinse	33'336'000	32'378'000	31'093'288	2'242'712	7.2
Mietzinse	18'554'000	18'389'000	18'223'996	330'004	1.8
Entgelte	380'000	300'000	437'416	-57'416	-13.1
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	380'000	300'000	437'416	-57'416	-13.1
Entnahme SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	100	100	651	-551	-84.6
Total ordentlicher Ertrag	53'441'100	52'238'100	50'935'726	2'505'374	4.9
Ergebnis 1 (Ordentliches)	38'557'600	37'566'100	36'640'944	1'916'656	5.2
Ausserordentliche Abschreibungen FV	-2'534'000	-1'894'000	-3'210'300	676'300	-21.1
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	36'023'600	35'672'100	33'430'643	2'592'957	7.8
Verr. Liegenschaftserfolg unselbst. Stift.	0	0	0	0	0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	36'023'600	35'672'100	33'430'643	2'592'957	7.8
Aufwertungsgew. Liegenschaften FV	17'540'000	29'789'000	21'337'071	-3'797'071	-
Ergebnis 4 (z. G. Bürgergemeinde Bern)	53'563'600	65'461'100	54'767'714	-1'204'114	-2.2

In diesem Bereich sind alle Aufwände und Erträge der Immobilien des Finanzvermögens (exkl. St. Petersinsel) enthalten.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von rund CHF 2,5 Mio. enthalten Abschreibungen für Investitionen in neue zukünftige Ertragsquellen. Grössere Vorhaben sind die Erschliessungen in den Gebieten Schönberg-Ost (CHF 1,2 Mio.) und Schermen (rund CHF 0,5 Mio.). Dazu kommt ein Projektierungskredit für das Gebiet Worbboden (rund CHF 1,0 Mio.) und

eine Mehrwertabschöpfung in Spiez Angolder (rund CHF 0,4 Mio.). Zudem sind rund CHF 0,5 Mio. für einen Kreisel im Breitenacker (Kehrsatz) und rund CHF 0,6 Mio. für die Sanierung der Liegenschaft, welche die DC Bank als neues Geschäftsdomizil beziehen wird, vorgesehen. Rückvergütungen sind im Zusammenhang mit der Bevorschussung des Mieterausbaus am Zikadenweg 35a bis 35c (CHF 1,3 Mio.) und im Gebiet Schermen (CHF 0,5 Mio.) budgetiert. Die aufgeführten Vorhaben erstrecken sich über mehrere Jahre, d. h. die ausgewiesenen Beträge bezeichnen lediglich das geplante Investitionsvolumen für das Jahr 2015.

Erst nach Bauende und dem Abschluss von Verträgen wird mit den Investitionen in neue Ertragsquellen auch Geld erwirtschaftet. Zu diesem Zeitpunkt wird durch die Kapitalisierung der zusätzlichen Erträge ein einmaliger Aufwertungsgewinn entstehen (vgl. letzter Absatz).

Bei den Baurechtszinseinnahmen fallen vor allem die Mehreinnahmen durch neue Baurechte in den Gebieten Schönberg-Ost (CHF 357'000), Schermen (CHF 90'000) und Stegenweg (CHF 39'000) ins Gewicht. Bei den bestehenden Baurechten ist eine markante Erhöhung im Gebiet Wankdorf (CHF 268'000) zu verzeichnen. Die restlichen Mehreinnahmen von rund CHF 0,2 Mio. resultieren aus Erhöhungen und Verlängerungen von bestehenden Baurechten.

Der Zunahme bei den Mietzinsen gegenüber dem Voranschlag 2014 ist vor allem auf die Überführung der Amthausgasse 5 in das Finanzvermögen zurückzuführen.

Der Aufwertungsgewinn von CHF 17,5 Mio. resultiert aus der Kapitalisierung von zusätzlich generierten Erträgen, da die Immobilien des Finanzvermögens zu Ertragswerten bewertet werden.

2.1.3 Wald

103 Wald	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Sachaufwand	1'291'000	1'029'000	1'350'756	-59'756	-4.4
Wasser, Energie, Heizmaterialien	4'000	2'000	12'325	-8'325	-67.5
Verbrauchsmaterialien	155'000	150'000	109'693	45'307	41.3
Ordentlicher baulicher Unterhalt	10'000	5'000	740	9'260	1252.1
Spesen und Repräsentation	5'000	5'000	1'112	3'888	349.5
Dienstleistungen und Honorare	1'117'000	867'000	1'226'887	-109'887	-9.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	5'000	10'000	0	5'000	-
Beiträge	28'000	27'000	19'358	8'642	44.6
Mitgliederbeiträge, Holzspenden	10'000	10'000	2'686	7'314	272.3
Selbsthilfefonds Waldwirtschaft	18'000	17'000	16'672	1'328	8.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	63'000	63'000	53'200	9'800	18.4
Kalk. Mietzins	88'000	92'000	87'300	700	0.8
Verrechnung interne Verwaltungshonorare DV	2'000	2'000	776	1'224	157.8
Leistungen eigenes Forstunternehmen	1'706'000	1'695'000	1'531'581	174'419	11.4
Total ordentlicher Aufwand	3'183'000	2'918'000	3'042'970	140'030	4.6
Konzessionen, Kiesgruben	440'000	450'000	541'357	-101'357	-18.7
Vermögenserträge	30'000	47'000	56'931	-26'931	-47.3
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	30'000	47'000	56'931	-26'931	-47.3
Entgelte	1'941'000	1'802'000	2'280'439	-339'439	-14.9
Bewilligungsgebühren	82'000	140'000	109'272	-27'272	-25.0
Erlös aus eigenem Holz	1'797'000	1'607'000	2'108'068	-311'068	-14.8
Erlös aus eigenen Weihnachtsbäumen	60'000	50'000	60'829	-829	-1.4
Erlös Wasserabgabe	1'500	3'000	1'478	22	1.5
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	500	2'000	791	-291	-36.8
Beiträge von Dritten	60'000	60'000	188'168	-128'168	-68.1
Beitrag Kanton	60'000	60'000	188'168	-128'168	-68.1
Abgeltung gemeinwirtsch. Leistungen	500'000	500'000	378'474	121'526	32.1
Verkauf Holz eigenes Forstunt.+übrige Einr. BG	265'000	300'000	137'603	127'397	92.6
Total ordentlicher Ertrag	3'236'000	3'159'000	3'582'971	-346'971	-9.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	53'000	241'000	540'001	-487'001	-90.2
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-3'750'000	-1'700'000	-227'270	-3'522'730	1550.0
Erlös aus Waldverkauf	0	30'000	0	0	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-3'697'000	-1'429'000	312'731	-4'009'731	-1282.2
Verzinsung SF Forstreserve und Forstbetrieb	620'000	542'000	554'004	65'996	11.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-3'077'000	-887'000	866'735	-3'943'735	-455.0
Einlage SF Forstreserve	3'077'000	887'000	-866'735	3'943'735	-455.0
Einlage SF Forstbetrieb	0	0	0	0	-
Ergebnis 4 (Ausgeglichen)	0	0	0	0	0.0

Der oben aufgeführte Bereich «103 Wald» enthält alle Aufwände und Erträge, welche der Burgergemeinde in ihrer Rolle als Waldeigentümerin zugeordnet werden können. Die Leistungen des eigenen Forstunternehmens am eigenen Wald werden dabei intern dem Bereich «208 Forstunternehmung» zu marktüblichen Ansätzen verrechnet.

Aus dem Kiesabbau und Deponiebetrieb für die BLS-Baustelle Rosshäusern sind wiederum namhafte Einnahmen zu erwarten, einerseits über Kiesentschädigungen, andererseits über die Deponiegebühren.

Bei den Entgelten wird beim Holzverkauf aus eigenem Wald aufgrund einer höheren geplanten Holzverkaufsmenge gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme erwartet. Der Holzerlös

liegt damit jedoch immer noch wesentlich unter den im Jahr 2013 vereinnahmten Erträgen, da damals der Durchschnittserlös pro m3 höher war. Es wird bei der Berechnung von einer Holzverkaufsmenge von rund 30'000 m3 (Voranschlag 2014: 27'000 m3; Rechnung 2013 CHF 26'789 m3) und einem Durchschnittserlös von CHF 68,70 pro m3 (Voranschlag 2014: CHF 70; Rechnung 2013: CHF 72,50) ausgegangen. Die Rückgang des Durchschnittspreises ergibt sich durch die zunehmende Nutzung von Laubholzsortimenten.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von insgesamt CHF 3,75 Mio. sind für den Umbau des Forstzentrums (CHF 3,5 Mio.) sowie die geplante Feinerschliessung der Wälder der Burgergemeinde und deren Standortkartierung (CHF 0,25 Mio.) vorgesehen. Der Forstbetrieb wird nach dem Umbau seine Büroräumlichkeiten in das Forstzentrum verlagern.

2.1.4 St. Petersinsel

106 St. Petersinsel	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Sachaufwand	335'000	352'000	293'333	41'667	14.2
Wasser, Energie, Heizmaterialien	90'000	100'000	84'249	5'751	6.8
Ordentlicher baulicher Unterhalt	175'000	175'000	152'760	22'240	14.6
Spesen und Repräsentation	3'000	3'000	0	3'000	-
Dienstleistungen und Honorare	65'000	72'000	53'319	11'681	21.9
Übriger Sachaufwand	2'000	2'000	3'005	-1'005	-33.4
Beiträge	25'000	25'000	12'244	12'756	104.2
Mitgliederbeiträge und Betriebsbeitrag "Navette"	25'000	25'000	12'244	12'756	104.2
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	308'100	321'400	305'020	3'080	1.0
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	12'600	12'600	12'467	133	1.1
Total ordentlicher Aufwand	680'700	711'000	623'064	57'636	9.3
Vermögenserträge	211'200	211'200	208'137	3'063	1.5
Pachtzinse	41'200	41'200	41'210	-10	0.0
Mietzinse	170'000	170'000	166'927	3'073	1.8
Entgelte	120'000	120'000	121'264	-1'264	-1.0
Verkaufserlöse	0	0	324	-324	-100.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	120'000	120'000	120'940	-940	-0.8
Total ordentlicher Ertrag	331'200	331'200	329'401	1'799	0.5
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-349'500	-379'800	-293'663	-55'837	19.0
Ausserordentliche Abschreibungen FV	-60'000	-130'000	-685	-59'315	8664.2
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-409'500	-509'800	-294'347	-115'153	39.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-409'500	-509'800	-294'347	-115'153	39.1
Aufwertungsgewinne LG St. Peterinsel	0	0	-147'764	147'764	-100.0
Ergebnis 4 (z. L./z. G. Burgergemeinde Bern)	-409'500	-509'800	-442'111	32'611	-7.4

Im Bereich «106 St. Petersinsel» sind alle Objekte der Burgergemeinde auf der St. Petersinsel aufgeführt.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 60'000 sind für Investitionen im Zusammenhang mit einer neuen Signaletik vorgesehen. Ein entsprechender Verpflichtungskredit im Umfang von CHF 190'000 wurde von der Feld- und Forstkommission am 18.02.2013 gesprochen.

2.1.5 Dr. Albert Kocher-Fonds

Der Kleine Burgerrat entscheidet jährlich über die Verwendung des Nettoerfolges des abgelaufenen Jahres. Gemäss diesem Beschluss wird dann die Verwendung im Voranschlag des nächsten Jahres berücksichtigt. Die Grundlage für die Verteilung bildet der Erfolg aus dem Jahr 2013. Dieser beträgt CHF 279'489.

Am 14.04.2014 hat der Kleine Burgerrat folgende Verwendung des Erfolgs 2013 für das Jahr 2015 beschlossen:

Institution	Prozent	CHF
Burgerbibliothek	13	38'000
Naturhistorisches Museum	27	75'000
Bernisches Historisches Museum	21	57'000
Kunstmuseum	36	100'000
Äufnung Spezialreserve	3	9'489
Erfolg 2013		279'489

Die Zuschüsse an die Burgerbibliothek und das Naturhistorische Museum werden bei diesen selbst ausgewiesen. Die Beiträge für das Bernische Historische Museum und das Kunstmuseum sind in Kapitel 2.2.15 ab Seite 37 ersichtlich. Ebenfalls in diesem Kapitel sind die Beiträge, die aus der Spezialreserve des Kocher-Fonds finanziert werden, ersichtlich. Mit dieser Spezialreserve kann der Kleine Burgerrat wissenschaftliche und kulturelle Projekte unterstützen.

2.2 Aufgabenerfüllende Bereiche

2.2.1 Behörden

200 Behörden	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Personalaufwand	152'785	103'340	104'733	48'052	45.9
Lohnaufwand	145'500	98'500	100'750	44'750	44.4
Sozialleistungen	6'985	4'540	3'983	3'002	75.4
Übriger Personalaufwand	300	300	0	300	-
Sachaufwand	627'900	671'100	695'158	-67'258	-9.7
Drucksachen, Stimm- und Wahlmaterial, Inserate	110'200	112'200	85'829	24'371	28.4
Spesen abt.-übergreifende Kommissionen	34'800	34'000	17'592	17'208	97.8
Ratskredit Kleiner Burgerrat	20'000	100'000	96'143	-76'143	-79.2
Ratskredit Grosser Burgerrat	39'000	36'000	16'480	22'520	136.7
Repräsentationskosten	259'000	250'000	357'197	-98'197	-27.5
Präsidialkredit	50'000	50'000	45'100	4'900	10.9
Dienstleistungen und Honorare, Porti	114'900	88'900	76'819	38'082	49.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	1'086'739	-1'086'739	-100.0
Beiträge	191'500	0	0	191'500	-
Wiederkehrende Beiträge	91'500	0	0	91'500	-
Einmalige Beiträge	100'000	0	0	100'000	-
Total ordentlicher Aufwand	972'185	774'440	1'886'630	-914'445	-48.5
Total ordentlicher Ertrag	0	0	0	0	-
Ergebnis (z. L. Burgergemeinde Bern)	-972'185	-774'440	-1'886'630	914'445	-48.5

Insgesamt wird sich das Ergebnis des Bereichs «200 Behörden» gegenüber der Rechnung 2013 um rund CHF 0,9 Mio. verbessern. Der Hauptgrund liegt im Projekt «Geschichte der Burgergemeinde Bern» (Beschluss GBR vom 20.12.2010 über den Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 1'084'000), welches im Jahr 2013 noch Abschreibungen im Umfang von rund CHF 1,1 Mio. auslöste.

2.2.2 Allgemeine Verwaltung

202 Allgemeine Verwaltung	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand	1'996'100	2'138'900	2'307'459	-311'359	-13.5
Lohnaufwand	1'559'700	1'708'200	1'825'780	-266'080	-14.6
Sozialleistungen	359'400	346'700	404'068	-44'668	-11.1
Übriger Personalaufwand	77'000	84'000	77'612	-612	-0.8
Sachaufwand	681'300	760'800	641'344	39'956	6.2
Büroaufwand	85'000	95'000	133'919	-48'919	-36.5
Anschaffungen	50'000	56'000	16'117	33'883	210.2
Wasser, Energie, Heizmaterialien	60'400	19'900	21'144	39'256	185.7
Verbrauchsmaterialien	13'000	16'100	11'103	1'897	17.1
Ordentlicher baulicher Unterhalt	0	20'000	1'990	-1'990	-100.0
Allgemeiner Unterhalt	10'000	9'800	2'758	7'243	262.6
Mietzinse, Miete Maschinen und Geräte	24'300	22'100	19'305	4'995	25.9
Spesen und Repräsentation	59'500	42'900	31'388	28'112	89.6
Dienstleistungen und Honorare	378'900	478'800	403'622	-24'722	-6.1
Übriger Sachaufwand	200	200	0	200	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	70'000	40'000	319'662	-249'662	-78.1
Beiträge	13'800	11'900	19'125	-5'325	-27.8
Mitgliederbeiträge	13'800	11'900	19'125	-5'325	-27.8
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	0	88'000	86'300	-86'300	-100.0
Kalk. Mietzins	0	111'200	111'200	-111'200	-100.0
Zentrale Informatik	102'000	93'400	97'500	4'500	4.6
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	0	6'000	5'775	-5'775	-100.0
Interne Verrechnung DL Polygraf	56'000	0	14'250	41'750	293.0
Dienstleistungen Empfang Burgerspital	184'000	0	0	184'000	-
Interner Mietzins	320'300	0	0	320'300	-
Total ordentlicher Aufwand	3'423'500	3'250'200	3'602'615	-179'115	-5.0
Entgelte	64'200	69'200	80'383	-16'183	-20.1
Kanzleigeühren	2'000	2'000	80	1'920	2400.0
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	30'000	30'000	46'819	-16'819	-35.9
Verkaufserlöse	200	200	20	180	900.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	32'000	37'000	33'464	-1'464	-4.4
Honorar für Rechnungsführung (intern)	37'400	37'400	37'400	0	0.0
Dienstleistungen Burgerkanzlei für Burgerspital	34'000	0	0	34'000	-
Total ordentlicher Ertrag	135'600	106'600	117'783	17'817	15.1
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-3'287'900	-3'143'600	-3'484'832	196'932	-5.7
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-3'287'900	-3'143'600	-3'484'832	196'932	-5.7
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-3'287'900	-3'143'600	-3'484'832	196'932	-5.7
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-3'287'900	-3'143'600	-3'484'832	196'932	-5.7

In diesem Bereich sind die Aufwände und Erträge für die Burgerkanzlei und die Finanzverwaltung (ohne Zentrale Informatik) enthalten.

Die Abnahme beim Personalaufwand gegenüber dem Voranschlag 2014 ist vor allem durch die Überführung des Reinigungspersonals in den Bereich «Zentralen Immobilien Verwaltungsvermögen» begründet. Die Abnahme gegenüber der letztjährigen Rechnung ist noch ausgeprägter, da im Jahr 2013 die Kosten von Doppelbesetzungen aufgrund von Pensionierungen enthalten waren.

Der Wegfall des kalk. Mietzinses und der Einlage in die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt steht in Zusammenhang mit dem Umzug in das Bürger-

spital. Im Gegenzug wird dafür ein Interner Mietzins von rund CHF 0,3 Mio. an den Bereich «Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen» geleistet. Auch zugunsten dieses Bereichs werden die neu anfallenden Dienstleistungen des Empfangs von rund CHF 0,2 Mio. verrechnet.

Die Abschreibungen von CHF 70'000 sind für Erweiterungen beim Content-Management-System (CMS) für das Internet/Intranet und die Geschäftsverwaltungssoftware vorgesehen.

2.2.3 Informatik

204 Informatik	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand	345'900	349'000	285'921	59'979	21.0
Lohnaufwand	275'400	273'000	227'705	47'696	20.9
Sozialleistungen	53'000	60'500	41'372	11'628	28.1
Übriger Personalaufwand	17'500	15'500	16'845	655	3.9
Sachaufwand	244'650	242'050	185'619	59'031	31.8
Material EDV	3'000	10'000	1'930	1'070	55.4
Anschaffungen EDV	29'500	39'500	29'191	309	1.1
Wartungsverträge und Unterhalt EDV	47'600	49'600	43'455	4'146	9.5
Spesen und Repräsentation	1'200	1'200	1'115	85	7.6
Lizenzen, Kommunikation und Honorare	163'150	141'550	109'704	53'446	48.7
Übriger Sachaufwand	200	200	205	-5	-2.5
Total ordentlicher Aufwand	590'550	591'050	471'540	119'010	25.2
Entgelte	4'300	4'300	12'373	-8'073	-65.2
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	4'300	4'300	5'000	-700	-14.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	7'373	-7'373	-100.0
Verrechnung Leistungen Zentrale Informatik	550'700	524'300	502'800	47'900	9.5
Total ordentlicher Ertrag	555'000	528'600	515'173	39'827	7.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-35'550	-62'450	43'633	-79'183	-181.5
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-35'550	-62'450	43'633	-79'183	-181.5
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-35'550	-62'450	43'633	-79'183	-181.5
Einlage/Entnahme SF Zentrale Informatik	35'550	62'450	-43'633	79'183	-181.5
Ergebnis 4 (Ausgeglichen)	0	0	0	0	-

Aus dieser Tabelle sind die Kosten ersichtlich, welche für die zentrale Informatikinfrastruktur anfallen. Die erbrachten Leistungen werden gemäss den in den Leistungsvereinbarungen vereinbarten Preisen den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen verrechnet.

Die Zunahme beim Personalaufwand gegenüber der Rechnung 2013 ist durch die Anstellung eines zusätzlichen Informatikers begründet (Beschluss KBR vom 11.02.2013). Die laufend steigenden nachgefragten Informatikdienstleistungen bringen auch ertragsseitig zusätzliche Einnahmen. Die Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen haben über die letzten Jahre die Nutzung der Informatik stark ausgebaut, und weitere Projekte in diese Richtung sind bereits in Planung. Zusätzlich übernimmt die Zentrale Informatik den Betrieb der neuen VOIP-basierenden Telefonzentrale, welche im Herbst 2014 in der ersten Phase bei der Bürgerverwaltung am Bahnhofplatz, der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und dem Forstbetrieb eingeführt wird.

2.2.4 Domänenverwaltung

206 Domänenverwaltung	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand	2'404'000	2'383'000	2'435'912	-31'912	-1.3
Lohnaufwand	1'924'000	1'906'000	1'947'161	-23'161	-1.2
Sozialleistungen	420'000	417'000	412'210	7'790	1.9
Übriger Personalaufwand	60'000	60'000	76'542	-16'542	-21.6
Sachaufwand	278'000	356'000	313'967	-35'967	-11.5
Büroaufwand	35'000	35'000	25'904	9'096	35.1
Anschaffungen	25'000	25'000	19'248	5'752	29.9
Wasser, Energie, Heizmaterialien	60'000	18'000	16'268	43'732	268.8
Verbrauchsmaterial	2'000	2'000	1'600	400	25.0
Ordentlicher baulicher Unterhalt	5'000	5'000	0	5'000	-
Allgemeiner Unterhalt	7'000	25'000	21'207	-14'207	-67.0
Mietzinse	18'000	120'000	118'490	-100'490	-84.8
Spesen und Repräsentation	41'000	41'000	36'719	4'282	11.7
Übrige Dienstleistungen und Honorare	80'000	80'000	71'541	8'459	11.8
Übriger Sachaufwand	5'000	5'000	2'991	2'009	67.2
Beiträge	8'000	8'000	7'548	452	6.0
Mitgliederbeiträge	8'000	8'000	7'548	452	6.0
Interne Verrechnungen	273'900	56'000	54'300	219'600	404.4
Zentrale Informatik	57'000	56'000	54'300	2'700	5.0
Dienstleistungen Empfang Burgerspital	50'000	0	0	50'000	-
Interner Mietzins	166'900	0	0	166'900	-
Total ordentlicher Aufwand	2'963'900	2'803'000	2'811'728	152'172	5.4
Entgelte	608'200	671'700	614'685	-6'485	-1.1
Verwaltungshonorare für Dritte	327'700	420'700	344'075	-16'375	-4.8
Eigenleistungen Bautreuhand	270'500	241'000	249'002	21'498	8.6
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	10'000	10'000	21'608	-11'608	-53.7
Interne Verrechnungen	2'116'600	1'971'600	2'129'934	-13'334	-0.6
Interne Verwaltungshonorare	2'116'600	1'971'600	2'003'492	113'108	5.6
Personalaufwand	0	0	126'443	-126'443	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	2'724'800	2'643'300	2'744'619	-19'819	-0.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-239'100	-159'700	-67'109	-171'991	256.3
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-50'000	-200'000	-39'745	-10'255	25.8
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-289'100	-359'700	-106'854	-182'246	170.6
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-289'100	-359'700	-106'854	-182'246	170.6
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-289'100	-359'700	-106'854	-182'246	170.6

Die Abnahme des Personalaufwandes gegenüber der Rechnung 2013 begründet sich dadurch, dass die Mitarbeiter für das Burgerspital (Technischer Dienst / Infrastrukturelles FM) neu direkt über den Bereich «207 Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen» verbucht werden. Ohne diesen Umstand hätte die Lohnsumme gegenüber der Rechnung 2013 um 4,3% zugenommen. Die Gründe dafür liegen hauptsächlich in der Neuanstellung einer Assistentin für den Leiter Facility-Management (50% ab September 2014).

Die Berechnungsgrundlagen für diese Verwaltungshonorare sind 5% vom Sollmietzins (exkl. Leerstände), 10% vom Pachtzins und 1,5% vom Baurechtszins festgelegt worden. Zudem wurde ein geschätzter Pauschalbetrag von CHF 400'000 für die Abgeltung von Arbeiten eingesetzt, die nicht zur eigentlichen Verwaltungstätigkeit (zum Beispiel Abklärungen und

Verhandlungen bei Planungs- und Erschliessungsgeschäften, Baurechten oder Käufen/Verkäufen von Immobilien usw.) gehören.

Der Rückgang der Verwaltungshonorare für Dritte gegenüber den Vorjahren ist hauptsächlich auf weniger Beratungen bei externen Bauvorhaben zurückzuführen.

Bei den Internen Verwaltungshonoraren ist eine Zunahme zu verzeichnen, da die Vermietung des Burgerspitals ab dem Jahr 2015 zu Mehreinnahmen führen wird.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 50'000 sind für den Ersatz der heutigen Liegenschaftssoftware Immovision vorgesehen.

2.2.5 Zentrale Immobilien des Verwaltungsvermögens

207 Zentrale Immobilien VV	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd zur RG 13	
				in CHF	in %
Personalaufwand	1'300'000	210'000	1'069	1'298'931	121'503.3
Lohnaufwand	1'046'000	167'000	1'060	1'044'940	98'579.2
Sozialleistungen	224'000	33'000	9	223'991	2'475'038.1
Übriger Personalaufwand	30'000	10'000	0	30'000	-
Sachaufwand	460'000	445'000	198'575	261'425	131.7
Drucksachen, Inserate, Material EDV	30'000	0	412	29'589	7'190.4
Anschaffungen	20'000	50'000	0	20'000	-
Wasser, Energie, Heizmaterialien	180'000	265'000	123'089	56'912	46.2
Ordentlicher baulicher Unterhalt	80'000	30'000	44'555	35'445	79.6
Allgemeiner Unterhalt	5'000	10'000	0	5'000	-
Spesen und Repräsentation	20'000	0	0	20'000	-
Dienstleistungen und Honorare	120'000	85'000	30'085	89'915	298.9
Übriger Sachaufwand	5'000	5'000	436	4'564	1'046.7
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	450	-450	-100.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	923'000	913'000	913'050	9'950	1.1
Kalk. Kapitalverzinsung	1'509'400	1'513'900	1'504'800	4'600	0.3
Verrechnung Verwaltungshonorare DV	158'000	29'000	29'559	128'441	434.5
Dienstleistungen Burgerkanzlei für Burgerspital	34'000	0	0	34'000	-
Verrechnung Personalaufwand	0	0	83'410	-83'410	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	4'384'400	3'110'900	2'730'914	1'653'486	60.5
Vermögenserträge	956'000	622'000	634'539	321'462	50.7
Mietzinse	894'000	560'000	572'605	321'395	56.1
Baurechtszinse	62'000	62'000	61'933	67	0.1
Entgelte	853'000	52'000	64'035	788'965	1'232.1
Benützungsgebühren	355'000	0	0	355'000	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	498'000	52'000	64'035	433'965	677.7
Entnahme aus Orgelfonds	9'000	0	1'069	7'931	741.9
Verrechnung Dienstleistungen für Empfang BS	234'000	0	0	234'000	-
Verrechnung Personalaufwand	0	60'000	0	0	-
Interner Mietzins	814'700	0	0	814'700	-
Verrechnung Verbilligung Mietzinse	1'238'000	0	0	1'238'000	-
Interner Denkmalschutzbeitrag	276'000	0	0	276'000	-
Total ordentlicher Ertrag	4'380'700	734'000	699'642	3'681'058	526.1
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-3'700	-2'376'900	-2'031'272	2'027'572	-99.8
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-50'000	0	-3'020	-46'980	1'555.6
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-53'700	-2'376'900	-2'034'292	1'980'592	-97.4
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-53'700	-2'376'900	-2'034'292	1'980'592	-97.4
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-53'700	-2'376'900	-2'034'292	1'980'592	-97.4

In diesem Bereich wird bisher nur das Burgerspital (Gebäudekomplex am Bahnhofplatz) inklusive das Berner Generationenhaus geführt. Durch die Inbetriebnahme des Burgerspitals im vierten Quartal des laufenden Jahres und den Einzug der Mieter ergeben sich diverse Änderungen in der Laufenden Rechnung.

Aufwandseitig ist eine starke Zunahme des Personalaufwands zu verzeichnen, da Stellen von der Domänenverwaltung für das Facility-Management überführt und neu auch die Kosten für das Reinigungspersonal eingerechnet wurden. Für das Berner Generationenhaus wurden zudem die Personalkosten für den Leiter und dessen Mitarbeitende für den Empfang eingestellt.

Bei den Erträgen ist die Zunahme der Mietzinse durch die Vermietung der Flächen im Parterre an externe Dritte begründet. Die neu anfallenden Mietzinse für die Burgerverwaltung (1. Stock) und das Burgerspittel (2. Stock) werden unter den Internen Mietzinsen ausgewiesen.

Gemäss dem Beschluss des Kleinen Burgerrats vom 10.09.2012, welcher die Verrechnungspraxis der gemeinwirtschaftlichen Leistungen innerhalb der Burgergemeinde definiert, werden die verbilligten Mietzinse und die Leistungen für den Denkmalschutzes den entsprechenden aufgabenerfüllenden Bereichen intern weiterbelastet.

2.2.6 Forstunternehmung

208 Forstunternehmung	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand	1'842'000	1'937'000	1'923'107	-81'107	-4.2
Lohnaufwand	1'412'000	1'487'000	1'483'283	-71'283	-4.8
Sozialleistungen	415'000	420'000	415'265	-265	-0.1
Übriger Personalaufwand	15'000	30'000	24'559	-9'559	-38.9
Sachaufwand	854'000	907'000	841'884	12'116	1.4
Büroaufwand	16'000	16'000	10'079	5'921	58.7
Anschaffungen	7'000	40'000	11'480	-4'480	-39.0
Ankauf Holz von Dritten	15'000	10'000	9'784	5'216	53.3
Ankauf Weihnachtsbäume von Dritten	30'000	30'000	28'822	1'178	4.1
Wasser, Energie, Heizmaterialien	52'000	54'000	111'612	-59'612	-53.4
Allgemeiner Unterhalt	49'000	42'000	103'559	-54'559	-52.7
Pachtzinse, Miete Maschinen und Geräte	143'000	150'000	145'791	-2'791	-1.9
Spesen und Repräsentation	50'000	55'000	46'846	3'155	6.7
Dienstleistungen und Honorare	492'000	510'000	373'911	118'089	31.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	49'000	40'000	35'422	13'578	38.3
Beiträge	0	5'000	2'216	-2'216	-100.0
Mitgliederbeiträge, Holzspenden	0	2'000	2'198	-2'198	-100.0
Selbsthilfefonds Waldwirtschaft	0	3'000	18	-18	-100.0
Zentrale Informatik	38'300	45'000	40'100	-1'800	-4.5
Ankauf eigenes Holz (für Holzschn.+Eigenverb.)	265'000	300'000	137'603	127'397	92.6
Total ordentlicher Aufwand	3'048'300	3'234'000	2'980'332	67'968	2.3
Vermögenserträge	0	0	1'987	-1'987	-100.0
Verzugszinsen	0	0	1'987	-1'987	-100.0
Entgelte	1'310'000	1'579'000	1'171'969	138'031	11.8
Dienstleistungen für Dritte	606'000	892'000	572'885	33'115	5.8
Erlös angekaufte Weihnachtsbäume	60'000	75'000	45'985	14'015	30.5
Erlöse angekaufte Pflanzen und Materialien	6'000	5'000	4'063	1'937	47.7
Erlös Wärme aus Wärmeverbandanlage Spiegel	99'000	92'000	116'409	-17'409	-15.0
Erlös Holzschnitzel für Dritte	474'000	440'000	265'615	208'385	78.5
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	65'000	65'000	144'341	-79'341	-55.0
Eigenleistungen für Investitionen	0	10'000	22'670	-22'670	-100.0
Verrechnung Holzschnitzel für Burgerspittel	110'000	110'000	74'001	35'999	48.6
Verr. Leistungen für eigenen Wald+Immob.	1'706'000	1'695'000	1'532'222	173'778	11.3
Total ordentlicher Ertrag	3'126'000	3'384'000	2'780'179	345'821	12.4
Ergebnis 1 (Ordentliches)	77'700	150'000	-200'152	277'852	-138.8
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	-150'000	-33'081	33'081	-100.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	77'700	0	-233'233	310'933	-133.3
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	77'700	0	-233'233	310'933	-133.3
Entnahme SF Forstbetrieb	-77'700	0	233'233	-310'933	-133.3
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	0	0	0	0	-100.0

Im Bereich «208 Forstunternehmung» sind alle Aufwände und Erträge aufgeführt, welche im Zusammenhang mit vom Forstbetrieb erbrachten Leistungen in seiner Rolle als Holzbewirtschafter für den eigenen und fremden Wald entstehen.

Der Personalaufwand nimmt ab, da die Doppelbesetzung in der Betriebsleitung im Budget 2015 wegfallen wird. Im Lohnaufwand sind Leistungs- und Marktanpassungen von durchschnittlich 1% der Lohnsumme berücksichtigt.

Bei den Entgelten nehmen die Dienstleistungen für Dritte gegenüber dem Voranschlag 2014 ab, da der Forstbetrieb wieder vermehrt auf das Kerngeschäft der Waldbewirtschaftung fokussieren will. Eine Ertragszunahme wird einzig bei dem Erlös aus Holzschnitzeln für Dritte erwartet.

2.2.7 Bürgerbibliothek

210 Bürgerbibliothek	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Personalaufwand	1'354'100	1'336'700	1'296'191	57'909	4.5
Lohnaufwand	1'102'800	1'088'500	1'070'461	32'339	3.0
Sozialleistungen	235'300	233'200	215'799	19'501	9.0
Übriger Personalaufwand	16'000	15'000	9'930	6'070	61.1
Sachaufwand	820'600	808'100	554'124	266'476	48.1
Büroaufwand	18'000	18'000	6'453	11'547	178.9
Ankäufe Sammlung	75'000	75'000	31'981	43'019	134.5
Übrige Anschaffungen	13'000	16'000	12'138	862	7.1
Verbrauchsmaterialien, Fotomaterial	600	600	370	230	62.0
Ordentlicher baulicher Unterhalt	0	0	55'982	-55'982	-100.0
Allgemeiner Unterhalt	155'000	140'000	114'457	40'543	35.4
Mietzinse	228'500	228'500	47'640	180'860	379.6
Spesen und Repräsentation	26'000	26'000	6'394	19'606	306.6
Wissenschaftliche Publikationen	50'000	50'000	0	50'000	-
Fotogr. Arbeiten und Sicherh.-verfilmung KGS	60'000	60'000	64'483	-4'483	-7.0
Dienstleistungen UB	15'000	15'000	134'829	-119'829	-88.9
Übrige Dienstleistungen und Honorare	179'500	179'000	79'399	100'101	126.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	250'000	171'500	183'308	66'692	36.4
Beiträge	12'000	12'000	10'266	1'734	16.9
Mitgliederbeiträge	12'000	12'000	10'266	1'734	16.9
Einlage wissenschaftl. Publikationen	30'000	30'000	30'000	0	0.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	0	0	549'900	-549'900	-100.0
Kalk. Mietzins	0	0	1'399'300	-1'399'300	-100.0
Zentrale Informatik	45'000	45'000	36'200	8'800	24.3
Übriger intern verrechneter Aufwand	5'500	5'500	99'731	-94'231	-94.5
Total ordentlicher Aufwand	2'517'200	2'408'800	4'159'020	-1'641'820	-39.5
Mietzinse Verwaltungsvermögen	0	0	1'717'200	-1'717'200	-100.0
Entgelte	19'000	19'000	40'484	-21'484	-53.1
Gebühren	500	500	137	363	265.0
Erlös Fotoaufträge	15'000	15'000	23'075	-8'075	-35.0
Erlös Publikationen und div. Verkäufe	3'500	3'500	13'107	-9'607	-73.3
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	4'165	-4'165	-100.0
Beiträge/Sponsoring an wiss. Publikationen	0	0	0	0	-
Entnahme wissenschaftl. Publikationen	50'000	0	0	50'000	-
Total ordentlicher Ertrag	69'000	19'000	1'757'684	-1'688'684	-96.1
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-2'448'200	-2'389'800	-2'401'336	-46'864	2.0
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-15'500'000	-13'500'000	0	-15'500'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-17'948'200	-15'889'800	-2'401'336	-15'546'864	647.4
Zuschuss aus Kocher-Fonds	38'000	109'000	96'000	-58'000	-60.4
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-17'910'200	-15'780'800	-2'305'336	-15'604'864	676.9
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-17'910'200	-15'780'800	-2'305'336	-15'604'864	676.9

Der Personalaufwand steigt wegen der Errichtung einer Stelle für Zivildienstleistende und wegen einer ausserordentlichen Marktanpassung. Beim Sachaufwand bleiben die Aufwände

gegenüber dem Vorjahresbudget in den meisten Fällen gleich oder verringern sich. Ein Mehraufwand ergibt sich einzig mit der Erhöhung des Berechnungsansatzes für die Restaurierungsarbeiten der Universitätsbibliothek (Allgemeiner Unterhalt).

Wegen des Umbaus entfallen wiederum der Kalk. Mietzins, die Einlage in die Spezialfinanzierung für ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt sowie der ordentliche bauliche Unterhalt. Dagegen entstehen durch die Umbauarbeiten ausserordentliche Abschreibungen von CHF 15,5 Mio.

2.2.8 Naturhistorisches Museum

212 NHM	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Personalaufwand	5'567'000	5'551'000	5'229'784	337'216	6.4
Lohnaufwand	4'549'000	4'387'000	4'132'868	416'132	10.1
Sozialleistungen	951'000	953'000	945'344	5'656	0.6
Übriger Personalaufwand	67'000	211'000	151'572	-84'572	-55.8
Sachaufwand	2'009'000	1'968'000	2'120'325	-111'325	-5.3
Büroaufwand	84'000	88'000	120'727	-36'727	-30.4
Anschaffungen	304'000	239'000	315'141	-11'141	-3.5
Wasser, Energie, Heizmaterialien	240'000	235'000	286'495	-46'495	-16.2
Verbrauchsmaterialien, Fotomaterial	144'000	145'000	111'282	32'718	29.4
Ordentlicher baulicher Unterhalt	200'000	210'000	212'066	-12'066	-5.7
Allgemeiner Unterhalt	44'000	47'000	46'851	-2'851	-6.1
Mietzinse/Leasing	42'000	42'000	56'047	-14'047	-25.1
Spesen und Repräsentation	92'000	95'000	89'459	2'541	2.8
Dienstleistungen und Honorare	519'000	527'000	535'233	-16'233	-3.0
Aufwendungen Cafeteria und Shop	240'000	240'000	239'540	461	0.2
Unterjährige Sonderausstellungen	100'000	100'000	107'485	-7'485	-7.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	150'000	350'000	53'791	96'209	178.9
Beiträge	18'000	18'000	16'509	1'491	9.0
Mitgliederbeiträge	18'000	18'000	16'509	1'491	9.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	732'000	724'800	710'600	21'400	3.0
Kalk. Mietzins	1'470'000	1'469'700	1'458'600	11'400	0.8
Zentrale Informatik	19'000	19'100	16'800	2'200	13.1
Total ordentlicher Aufwand	9'965'000	10'100'600	9'606'409	358'591	3.7
Mietzinse Verwaltungsvermögen	300'000	300'000	299'989	11	0.0
Entgelte	1'121'000	1'121'000	929'677	191'323	20.6
Eintritte, Ausleihgebühren, Saalmieten	424'000	424'000	357'321	66'679	18.7
Verkaufserlöse (Cafeteria, Shop und div.)	596'000	596'000	503'950	92'050	18.3
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	101'000	101'000	68'405	32'595	47.6
Beiträge von Dritten	1'020'000	1'052'000	1'057'432	-37'432	-3.5
Beitrag Kanton	1'008'000	1'040'000	1'007'675	325	0.0
Entnahme aus unselbständigen Stiftungen	0	0	37'757	-37'757	-100.0
Übrige Beiträge	12'000	12'000	12'000	0	0.0
Interne Verrechnung DL Polygraf	56'000	0	14'250	41'750	293.0
Total ordentlicher Ertrag	2'497'000	2'473'000	2'301'348	195'652	8.5
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-7'468'000	-7'627'600	-7'305'061	-162'939	2.2
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-7'468'000	-7'627'600	-7'305'061	-162'939	2.2
Zuschuss aus Kocher-Fonds	75'000	217'000	197'000	-122'000	-61.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-7'393'000	-7'410'600	-7'108'061	-284'939	4.0
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-7'393'000	-7'410'600	-7'108'061	-284'939	4.0

Das Naturhistorische Museum wird seit dem 01.01.2010 nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) geführt. Für die zweite erweiterte Pilotphase (2013 bis 2015) wurde am 12.12.2012 ein Globalkredit von CHF 22,035 Mio. beschlossen. Aufgrund der im Voranschlag 2014 und 2015 eingesetzten Zahlen wird der Globalkredit um voraussichtlich CHF 123'339 unterschritten werden (siehe Anhang 2).

Der Personalaufwand steigt gegenüber der Rechnung 2013 um 6,4%. Der Grund liegt einerseits in Stellenschaffungen in den Bereichen Kommunikation und Projektarbeiten. Dazu

kommen budgetierte ordentliche Lohnerhöhungen von durchschnittlich 1%. Eine Änderung bei der Verbuchungspraxis von befristet angestellten Mitarbeitenden führt zur einer Kostenverschiebung vom übrigen Personalaufwand in den Lohnaufwand.

Die Abschreibungen in der Höhe von CHF 150'000 sind für eine neue Ausstellung «Tiere in der Stadt» vorgesehen.

2.2.9 Kultur Casino

220 Kultur Casino	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand	1'480'830	1'254'850	1'235'527	245'303	19.9
Lohnaufwand	1'214'830	1'020'200	1'036'598	178'233	17.2
Sozialleistungen	239'000	202'650	201'562	37'438	18.6
Übriger Personalaufwand	27'000	32'000	-2'632	29'632	-1125.7
Sachaufwand	1'437'500	1'365'500	1'027'856	409'644	39.9
Büroaufwand	25'000	23'000	16'974	8'026	47.3
Anschaffungen	115'000	115'000	18'338	96'662	527.1
Wasser, Energie, Heizmaterialien	285'000	215'000	265'044	19'956	7.5
Verbrauchsmaterialien	30'000	30'000	21'981	8'019	36.5
Ordentlicher baulicher Unterhalt	510'000	510'000	350'346	159'654	45.6
Allgemeiner Unterhalt	75'000	75'000	49'901	25'099	50.3
Spesen und Repräsentation	19'500	19'500	12'573	6'927	55.1
Dienstleistungen und Honorare	370'000	370'000	291'106	78'894	27.1
Übriger Sachaufwand	8'000	8'000	1'593	6'407	402.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	10'000	10'000	43'830	-33'830	-77.2
Beiträge	1'000	1'000	674	326	48.4
Mitgliederbeiträge	1'000	1'000	674	326	48.4
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	1'025'000	1'025'000	976'400	48'600	5.0
Kalk. Mietzins	470'000	470'000	469'700	300	0.1
Zentrale Informatik	32'000	27'000	31'500	500	1.6
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	0	60'000	43'033	-43'033	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	4'456'330	4'213'350	3'828'520	627'810	16.4
Mietzinse Verwaltungsvermögen	582'000	582'000	585'321	-3'321	-0.6
Mietzinse	22'000	22'000	22'000	0	0.0
Pachtzinse	560'000	560'000	563'321	-3'321	-0.6
Entgelte	1'890'000	1'838'000	1'914'340	-24'340	-1.3
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1'890'000	1'838'000	1'898'246	-8'246	-0.4
Übrige Verkaufserlöse	0	0	0	0	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	16'094	-16'094	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	2'472'000	2'420'000	2'499'661	-27'661	-1.1
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-1'984'330	-1'793'350	-1'328'859	-655'471	49.3
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-1'000'000	0	-233'623	-766'377	328.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-2'984'330	-1'793'350	-1'562'482	-1'421'848	91.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-2'984'330	-1'793'350	-1'562'482	-1'421'848	91.0
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-2'984'330	-1'793'350	-1'562'482	-1'421'848	91.0

Die Zunahme beim Personalaufwand gegenüber dem Voranschlag und der Vorjahresrechnung berücksichtigt Veränderungen im Veranstaltungsmanagement und steht im weiteren hauptsächlich im Zusammenhang mit der durch den KBR im Dezember 2013 bewilligten neuen Stelle «Technisches Facility Management». Dagegen entfällt die interne Verrechnung Personalaufwand Immobilien für die Arbeiten im Bereich Facility Management.

Beim Sachaufwand sind vor allem die Anschaffungen und der ordentliche bauliche Unterhalt höher als in der Rechnung 2013. Es wird berücksichtigt, dass aufgrund der fortgeschrittenen Lebensdauer von Geräten und Maschinen vermehrt mit Reparaturen oder Ersatzanschaffungen zu rechnen ist. Grundsätzlich werden jedoch im Hinblick auf das Projekt «Kultur Casino 2020» keine Erneuerungen und Neuanschaffungen geplant.

Beim Sachaufwand nehmen ferner die Dienstleistungen und Honorare gegenüber der Rechnung 2013 zu, weil im Zusammenhang mit der Sanierung vermehrt Honorare für Koordinationsarbeiten und Mandate anfallen werden.

Im Voranschlagsjahr 2015 werden zum ersten Mal Abschreibungen für die Planungsarbeiten des Projekts «Kultur Casino 2020» anfallen, wofür CHF 1 Mio. veranschlagt wird. Diese Investition wird ausserordentlich abgeschrieben und nach dem ordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

2.2.10 Bürgerliches Jugendwohnheim und SAT-Projekt

240 BJW	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Personalaufwand	2'863'900	2'892'000	2'748'805	115'095	4.2
Lohnaufwand	2'305'100	2'291'600	2'229'654	75'446	3.4
Sozialleistungen	473'300	532'900	459'823	13'478	2.9
Übriger Personalaufwand	85'500	67'500	59'328	26'172	44.1
Sachaufwand	608'200	587'500	565'325	42'875	7.6
Büroaufwand	28'500	29'500	20'062	8'438	42.1
Anschaffungen	26'500	29'000	35'850	-9'350	-26.1
Wasser, Energie, Heizmaterialien	122'000	100'000	120'070	1'930	1.6
Lebensmittel, Medikamente, Material	131'200	136'500	132'287	-1'087	-0.8
Ordentlicher baulicher Unterhalt	120'000	120'000	84'678	35'322	41.7
Allgemeiner Unterhalt	31'500	28'000	33'865	-2'365	-7.0
Spesen und Repräsentation	11'500	15'500	21'739	-10'239	-47.1
Übrige Dienstleistungen und Honorare	119'000	110'000	98'183	20'817	21.2
Übriger Sachaufwand	18'000	19'000	18'590	-590	-3.2
Beiträge	10'200	11'000	8'733	1'467	16.8
Mitgliederbeiträge	7'000	7'000	6'361	639	10.0
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	3'200	4'000	2'372	828	34.9
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	290'000	292'500	286'800	3'200	1.1
Kalk. Mietzins	520'000	521'300	517'900	2'100	0.4
Zentrale Informatik	45'000	44'300	44'100	900	2.0
Internes Honorar für Lohnwesen	22'500	22'500	22'500	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	4'359'800	4'371'100	4'194'162	165'638	3.9
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	242'600	237'000	238'932	3'669	1.5
Entgelte	1'198'800	479'000	1'059'978	138'822	13.1
Betreuung, Nachbetreuung	911'300	210'000	769'909	141'391	18.4
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	158'000	138'000	162'787	-4'787	-2.9
Verkaufserlöse, Naturalbezüge, Gartenbau	30'500	31'000	28'928	1'572	5.4
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	99'000	100'000	98'354	646	0.7
Beiträge von Dritten	2'250'000	2'930'400	2'320'552	-70'552	-3.0
Beitrag Bund	450'000	515'000	465'747	-15'747	-3.4
Beitrag Kanton	1'800'000	2'415'400	1'854'805	-54'805	-3.0
Total ordentlicher Ertrag	3'691'400	3'646'400	3'619'462	71'938	2.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-668'400	-724'700	-574'700	-93'700	16.3
Einbürgerungsgebühren	40'000	40'000	85'248	-45'248	-53.1
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-628'400	-684'700	-489'452	-138'948	28.4
Verzinsung SF BJW	114'500	97'000	98'169	16'331	16.6
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-513'900	-587'700	-391'283	-122'617	31.3
Entnahme aus SF BJW	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-313'900	-387'700	-191'283	-122'617	0.0

Der Personalaufwand nimmt insgesamt gegenüber dem Voranschlag 2014 ab, weil bei den Sozialleistungen mit tieferen PVS-Beiträgen gerechnet wird. Das hat damit zu tun, dass durch die natürliche Fluktuation eher jüngere Mitarbeitende angestellt wurden. Der Lohnaufwand nimmt dagegen zu, da mit durchschnittlichen Markt- und Leistungsanpassungen von 1% gerechnet wird. Der Gesamtlohn aufwand steigt jedoch um weniger als 1%, weil gemäss Weisung des Kantons Bern die im Leistungsvertrag enthaltene Lohnsummenreserve liquidiert wird.

Der Sachaufwand nimmt gegenüber der Rechnung 2013 um 7,6% zu, was folgende Gründe hat: Es wird mit einer steigenden Preisentwicklung beim Heizöl gerechnet; die Homepage muss erneuert werden und für die Erarbeitung des neuen «Fach- und Dienstleistungskonzepts» ist eine externe Fachbegleitung notwendig.

Bei den Entgelten nimmt die Position Betreuung/Nachbetreuung gegenüber den Vorjahren zu, weil neuerdings Vollkosten weiterverrechnet werden. Dafür ist der Beitrag des Kantons tiefer.

241 SAT-Projekt	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand	1'302'800	1'376'500	1'234'739	68'061	5.5
Lohnaufwand	1'045'400	1'130'000	1'007'743	37'657	3.7
Sozialleistungen	227'900	221'400	214'883	13'017	6.1
Übriger Personalaufwand	29'500	25'100	12'113	17'387	143.5
Sachaufwand	813'800	714'700	697'871	115'929	16.6
Büroaufwand	15'700	8'200	12'914	2'786	21.6
Anschaffungen	16'000	33'000	11'623	4'377	37.7
Wasser, Energie, Heizmaterialien	11'700	8'000	6'216	5'484	88.2
Lebensmittel, Verp.- und Verbrauchsmaterial	75'500	87'700	72'124	3'376	4.7
Getreide- und übriger Einkauf	160'000	145'000	170'973	-10'973	-6.4
Ordentlicher baulicher Unterhalt	12'000	2'000	0	12'000	-
Allgemeiner Unterhalt	14'000	16'500	12'388	1'612	13.0
Mietzinse	280'500	201'000	185'932	94'568	50.9
Spesen und Repräsentation	6'000	6'000	5'746	254	4.4
Dienstleistungen und Honorare	120'400	110'800	90'444	29'956	33.1
Übriger Sachaufwand	102'000	96'500	129'511	-27'511	-21.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	20'000	0	0	-
Zentrale Informatik	22'900	25'000	22'900	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	2'139'500	2'136'200	1'955'510	183'990	9.4
Entgelte	2'139'500	2'036'200	1'849'577	289'923	15.7
Betreuung	1'737'500	1'750'200	1'535'735	201'765	13.1
Getreide- und übriger Verkauf	270'000	270'000	263'953	6'047	2.3
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	132'000	16'000	49'888	82'112	164.6
Total ordentlicher Ertrag	2'139'500	2'036'200	1'849'577	289'923	15.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	0	-100'000	-105'933	105'933	-100.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	0	-100'000	-105'933	105'933	-100.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	0	-100'000	-105'933	105'933	-100.0
Entnahme aus Betriebsreserve SAT-Projekt	0	100'000	105'933	-105'933	-100.0
Ergebnis 4 (Ausgeglichen)	0	0	0	0	0.0

Im Rahmen des SAT-Projekts wird auch ein Arbeitsintegrationsprojekt Mühle betrieben. Das SAT-Projekt unterliegt der Trägerschaft des Jugendwohnheims, wird aber voll durch Entgelte der zuweisenden Stellen finanziert.

Beim Personalaufwand ist der Rückgang des Lohnaufwands gegenüber dem Voranschlag 2014 dadurch begründet, dass nach dem Wechsel des Betriebsleiters der Mühle nun keine Doppelbesetzung mehr eingeplant werden muss. Ansonsten wird von durchschnittlichen Lohnerhöhungen von 1% ausgegangen, damit die Löhne im Vergleich zum kantonalen Personal marktgerecht bleiben.

Beim Sachaufwand nehmen die Dienstleistungen und Honorare zu, da wegen der Einführung der neuen Klientenverwaltungssoftware «socialNet» Lizenzgebühren und externe Fachbegleitung anfallen. Ferner nehmen die Mietzinse zu wegen Mietzinsanpassungen und Einrichtungen von neuen Wohnungen infolge der Neukonzeption «Verkleinerung der Wohneinheiten». Zudem müssen für die Dienstleistung «Komet» neue Studios gemietet werden. Im Zusammenhang mit dem Ausbau dieser Dienstleistung nehmen aber auch die Entgelte für Betreuung zu, da die Mietzinse weiterverrechnet werden können. Dadurch wird die Mietzinserhöhung wieder weitgehend kompensiert.

2.2.11 Burgerspittel

246 Burgerspittel	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand	10'654'500	8'277'216	7'995'481	2'659'019	33.3
Lohnaufwand	8'605'200	6'762'378	6'494'270	2'110'930	32.5
Sozialleistungen	1'815'300	1'365'838	1'361'862	453'439	33.3
Übriger Personalaufwand	234'000	149'000	139'349	94'651	67.9
Sachaufwand	2'952'500	2'499'000	2'048'666	903'834	44.1
Büroaufwand	108'000	84'900	58'531	49'469	84.5
Anschaffungen	141'000	142'000	115'959	25'041	21.6
Wasser, Energie, Heizmaterialien	278'000	225'000	205'520	72'480	35.3
Lebensmittel, Medikamente, Material	1'367'500	1'111'000	979'610	387'890	39.6
Ordentlicher baulicher Unterhalt	310'000	300'000	212'942	97'058	45.6
Allgemeiner Unterhalt	157'000	145'700	127'523	29'477	23.1
Miete Maschinen und Geräte	13'000	20'000	9'798	3'202	32.7
Spesen und Repräsentation	14'000	8'000	7'593	6'407	84.4
Dienstleistungen und Honorare	523'000	432'900	303'843	219'157	72.1
Übriger Sachaufwand	41'000	29'500	27'347	13'653	49.9
Abschreibungen und Wertberichtigungen	30'000	25'000	14'297	15'703	109.8
Beiträge	31'000	20'100	15'790	15'211	96.3
Mitgliederbeiträge	18'000	10'100	9'954	8'047	80.8
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	13'000	10'000	5'836	7'164	122.8
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	1'061'000	1'050'000	928'100	132'900	14.3
Kalk. Mietzins	2'145'000	2'137'200	1'809'700	335'300	18.5
Zentrale Informatik	140'000	120'000	113'200	26'800	23.7
Interne Verrechnung Holzschnitzel	110'000	110'000	74'001	35'999	48.6
Interner Mietzins	263'000	0	0	263'000	-
Total ordentlicher Aufwand	17'387'000	14'238'516	12'999'235	4'387'765	33.8
Mietzinse Verwaltungsvermögen	181'000	94'100	58'082	122'918	211.6
Entgelte	16'863'000	11'862'800	10'438'252	6'424'748	61.6
Pflege- und Pensionsgelder	16'118'000	11'219'800	9'781'240	6'336'760	64.8
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	122'000	76'000	55'576	66'424	119.5
Verkaufserlöse	447'000	422'000	398'004	48'996	12.3
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	176'000	145'000	203'432	-27'432	-13.5
Total ordentlicher Ertrag	17'044'000	11'956'900	10'496'334	6'547'666	62.4
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-343'000	-2'281'616	-2'502'901	2'159'901	-86.3
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-250'000	-268'000	-145'407	-104'593	71.9
Einbürgerungsgebühren	20'000	20'000	85'248	-65'248	-76.5
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-573'000	-2'529'616	-2'563'060	1'990'060	-77.6
Verzinsung SF Burgerspittel	832'000	714'000	713'445	118'555	16.6
Ergebnis 3 (nach zugewiesene Erträgen)	259'000	-1'815'616	-1'849'615	2'108'615	-114.0
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	259'000	-1'815'616	-1'849'615	2'108'615	-114.0

Im Januar 2015 wird der Burgerspittel am Bahnhofplatz nach 4,5 Jahren Bauzeit wiedereröffnet. Im ersten Semester werden die Bewohnerzahlen an beiden Standorten kontinuierlich ansteigen, so dass ab Juni 2015 eine standortübergreifende Vollbelegung erwartet wird. Da die Bewohnerzahlen stärker wachsen werden als die Vollzeitstellen, kann der Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis gegenüber den Vorjahren signifikant reduziert werden.

Ab 2016 ist ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis geplant.

2.2.12 Bürgerliches Sozialzentrum

247 Bürgerliches Sozialzentrum	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Personalaufwand	750'800	789'000	744'325	6'475	0.9
Lohnaufwand	596'500	612'600	566'041	30'459	5.4
Sozialleistungen	127'000	143'500	111'228	15'773	14.2
Übriger Personalaufwand	27'300	32'900	67'056	-39'756	-59.3
Sachaufwand	97'550	140'700	147'984	-50'434	-34.1
Büroaufwand	7'250	7'300	6'575	675	10.3
Anschaffungen	3'900	10'600	3'278	622	19.0
Wasser, Energie, Heizmaterialien	11'900	0	0	11'900	-
Allgemeiner Unterhalt	400	800	605	-205	-33.9
Mietzinse	6'300	56'200	56'044	-49'744	-88.8
Spesen und Repräsentation	17'600	16'500	27'434	-9'834	-35.8
Dienstleistungen und Honorare	50'200	49'300	54'005	-3'805	-7.0
Übriger Sachaufwand	0	0	43	-43	-100.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	2'600	2'600	1'474	1'126	76.4
Mitgliederbeiträge	2'500	2'500	1'230	1'270	103.3
Geschenke an Dritte	100	100	244	-144	-59.0
Zentrale Informatik	34'700	34'700	31'400	3'300	10.5
Internes Honorar für Rechnungsführung	4'500	4'500	4'500	0	0.0
Interner Mietzins	64'500	0	0	64'500	-
Total ordentlicher Aufwand	954'650	971'500	929'683	24'967	2.7
Entgelte	253'000	228'000	231'087	21'913	9.5
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	253'000	228'000	229'646	23'354	10.2
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	1'442	-1'442	-100.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	33'000	46'500	33'061	-61	-0.2
Internes Entgelt aufgrund Verbilligung DL	108'000	134'000	104'244	3'756	3.6
Total ordentlicher Ertrag	394'000	408'500	368'393	25'607	7.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-560'650	-563'000	-561'290	640	-0.1
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	0	0	0	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-560'650	-563'000	-561'290	640	-0.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-560'650	-563'000	-561'290	640	-0.1
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-560'650	-563'000	-561'290	640	-0.1

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Voranschlag 2014 ab, da eine befristete Anstellung einer Mitarbeiterin per Mitte 2015 ausläuft.

Der Sachaufwand ist rückläufig, da mit dem Bezug der Büroräumlichkeiten in der Bürgerverwaltung der Mietzins nicht mehr unter dem Sachaufwand, sondern als interne Verrechnung ausgewiesen wird.

Ertragsseitig nehmen die Entgelte zu, da mit zusätzlichen Leistungen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES) gerechnet wird.

Wie in den Vorjahren werden die unentgeltlichen Dienstleistungen und die Differenz der verbilligt angebotenen Dienstleistungen als Ertrag ausgewiesen. Der Betrag von CHF 108'000 weist die voraussichtliche Differenz bei den produktiven Leistungen zum an-

genommenen Volltarif von CHF 80 pro Stunde aus. Dieser Betrag wird den Gesellschaften und Zünften nicht weiterbelastet resp. geht zu Lasten des Bereichs «249 Beiträge Soziales».

2.2.13 Armengut

248 Armengut	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Personalaufwand	27'470	12'900	28'242	-772	-2.7
Lohnaufwand	25'300	10'700	26'640	-1'340	-5.0
Sozialleistungen	1'670	1'700	1'602	68	4.3
Übriger Personalaufwand	500	500	0	500	-
Sachaufwand	65'100	73'900	37'670	27'430	72.8
Büroaufwand	200	200	172	28	16.3
Spesen und Repräsentation	3'000	2'700	10'597	-7'597	-71.7
Dienstleistungen und Honorare	16'000	15'500	251	15'749	6283.4
Dienstleist. Kindes- und Erwachsenenschutz	30'000	40'000	25'822	4'178	16.2
Dienstleist. für Beschäftigungsprogramme	15'000	15'000	0	15'000	-
Übriger Sachaufwand	900	500	828	72	8.7
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	717'600	717'800	701'955	15'645	2.2
Beiträge an Zünfte	250'000	250'000	250'000	0	0.0
Mitgliederbeiträge	100	300	100	0	0.0
Geschenke an Dritte	2'500	2'500	2'185	315	14.4
Sozialhilfe	380'000	380'000	382'631	-2'631	-0.7
Ausbildungsbeiträge	20'000	30'000	15'000	5'000	33.3
Bevorschussung Alimente	55'000	50'000	48'431	6'569	13.6
Überbrückungen	7'000	2'000	607	6'393	1053.2
Renten	3'000	3'000	3'000	0	0.0
Internes Honorar für Rechnungsführung	2'400	2'400	2'400	0	0.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	32'500	45'700	32'528	-28	-0.1
Total ordentlicher Aufwand	845'070	852'700	802'794	42'276	5.3
Entgelte	133'000	133'000	223'497	-90'497	-40.5
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	133'000	133'000	223'497	-90'497	-40.5
Total ordentlicher Ertrag	133'000	133'000	223'497	-90'497	-40.5
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-712'070	-719'700	-579'297	-132'773	22.9
Einbürgerungsgebühren	10'000	10'000	8'504	1'496	17.6
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-702'070	-709'700	-570'793	-131'277	23.0
Verzinsung SF Armengut	163'400	140'000	139'980	23'420	16.7
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-538'670	-569'700	-430'813	-107'857	25.0
Einlage in SF Armengut	-10'000	-10'000	-8'504	-1'496	17.6
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-548'670	-579'700	-439'317	-109'353	24.9

Der Beitrag für eine Zunft wurde wiederum mit CHF 250'000 budgetiert, da der Kleine Burgerrat am 08.09.2014 beschlossen hat, den jährlichen Beitrag, welcher im Jahr 2014 ausläuft, noch um ein Jahr zu verlängern. Gleichzeitig wird beabsichtigt, zukünftig für die Zunft eine nachhaltige Lösung zu finden, welche den jährlichen Beitrag überflüssig macht.

2.2.14 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

250 Kindes- und Erwachsenenschutz	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Personalaufwand	470'100	470'700	461'172	8'928	1.9
Lohnaufwand	368'000	363'000	377'184	-9'184	-2.4
Sozialleistungen	89'100	94'700	70'403	18'697	26.6
Übriger Personalaufwand	13'000	13'000	13'585	-585	-4.3
Sachaufwand	101'800	109'100	89'072	12'728	14.3
Büroaufwand	7'600	8'600	6'508	1'092	16.8
Anschaffungen	5'300	3'800	2'137	3'163	148.0
Wasser, Energie, Heizmaterialien	4'700	4'700	4'354	346	8.0
Verbrauchsmaterialien	1'100	800	1'378	-278	-20.2
Mietzinse, Miete Maschinen und Geräte	61'800	61'700	61'456	344	0.6
Spesen und Repräsentation	6'700	6'700	4'149	2'551	61.5
Dienstleistungen und Honorare	13'400	21'300	8'092	5'308	65.6
Übriger Sachaufwand	1'200	1'500	999	201	20.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	800	1'200	750	50	6.7
Mitgliederbeiträge	800	1'200	750	50	6.7
Zentrale Informatik	14'800	14'800	14'800	0	0.0
Honorar für Rechnungsführung (intern)	2'500	2'500	2'500	0	0.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	500	800	533	-33	-6.2
Total ordentlicher Aufwand	590'500	599'100	568'827	21'673	3.8
Entgelte	129'300	120'000	125'069	4'231	3.4
Gebühren	14'000	5'000	14'130	-130	-0.9
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	115'300	115'000	110'939	4'361	3.9
Total ordentlicher Ertrag	129'300	120'000	125'069	4'231	3.4
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-461'200	-479'100	-443'758	-17'442	3.9
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-461'200	-479'100	-443'758	-17'442	3.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-461'200	-479'100	-443'758	-17'442	3.9
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-461'200	-479'100	-443'758	-17'442	3.9

Die burgerliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ist seit 1. Januar 2013 für die Sozialhilfe gewährenden Burgergemeinden von Aarberg, Bern, Biel, Bözingen, Burgdorf und Thun sowie die dreizehn Gesellschaften und Zünfte von Bern für den Kindes- und Erwachsenenschutz zuständig. Gemäss Beschluss des Kleinen Burgerrats erfüllt die Burgergemeinde Bern diese Aufgabe im Sitzgemeindemodell und trägt sie finanziell zu 80%. Die restlichen 20% werden von den übrigen Burgergemeinden und den Gesellschaften und Zünften beigesteuert; die Modalitäten der Zusammenarbeit und Kostentragung wurden in einem Zusammenarbeitsvertrag festgelegt.

2.2.15 Beiträge

Die einmaligen Beiträge und die wiederkehrenden Beiträge (mehrjährige befristete und unbefristete Beiträge) und die Beiträge aus der Spezialreserve Kocher-Fonds (für wissenschaftliche und kulturelle Projekte immer in der Zuständigkeit des KBR) erscheinen in mehreren Rechnungswesenfunktionen, da sie unterschiedliche Aufgabenbereiche betreffen können.

Aus der folgenden Tabelle sind die Zuständigkeiten ersichtlich und eine Übersicht der für das Jahr 2015 budgetierten Werte:

Übersicht Beiträge	Voranschlag 2015	Allgemeine Beiträge (RWF 200)	Beiträge Wissenschaft	Beiträge Kultur	Beiträge Umwelt, Wald, Natur	Beiträge Soziales
Zuständige Kommission		Präsidialabteilung	Bibliothekskommission/ Kommission NHM	Kulturkommission	Feld- und Forstkommission	Sozialkommission
Einmalige Beiträge	1'750'000	100'000	150'000	1'200'000	50'000	250'000
Genehmigung einmalige Beiträge		Kleiner Burgerrat	bis CHF 25'000 zuständige Kommission ab CHF 25'000 Kleiner Burgerrat			
Wiederkehrende Beiträge	1'868'500	91'500	94'000	1'633'000	0	50'000
Genehmigung wiederkehrende Beiträge ²		Kleiner Burgerrat	bis CHF 2'500 zuständige Kommission ab CHF 2'500 Kleiner Burgerrat			

219 Beiträge Wissenschaft	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Abschreibungen aktivierte Projekte	0	0	0	0	-
Historisches Museum (BHM)	2'634'700	2'634'700	2'639'876	-5'176	-0.2
Ordentlicher Beitrag	2'234'700	2'234'700	2'234'687	13	0.0
Zeitlich befr. a. o. Betriebsbeitrag (2012-2015)	400'000	400'000	400'000	0	0.0
A. o. Beitrag (Ausstellungen usw.)	0	0	5'189	-5'189	-100.0
Universitätsbibliothek Bern (UB)	1'450'000	1'450'000	1'450'000	0	0.0
Beitrag an Zentrum Historische Bestände	1'450'000	1'450'000	1'450'000	0	0.0
Wiederkehrende Beiträge	94'000	94'000	15'000	79'000	526.7
Einmalige Beiträge	150'000	150'000	139'500	10'500	7.5
Total Aufwand	4'328'700	4'328'700	4'244'376	84'324	2.0
Rückerstattungen Beiträge	0	0	36'486	-36'486	-100.0
Entnahme aus Kocher-Fonds (BHM)	165'000	165'000	146'000	19'000	13.0
Entnahme Fonds für wiss. Zwecke	20'000	20'000	20'000	0	0.0
Total Ertrag	185'000	185'000	202'486	-17'486	-8.6
Ergebnis Beiträge Wissenschaft	-4'143'700	-4'143'700	-4'041'890	-101'810	2.5

Im Bereich der Wissenschaft wird dem BHM seit 2012 neben dem ordentlichen Beitrag ein zusätzlicher ausserordentlicher Betriebsbeitrag von jährlich CHF 0,4 Mio. bis in das Jahr 2015 ausbezahlt (Beschluss GBR vom 25.10.2010).

² In Anlehnung an Artikel 64 Abs. 2 der Satzungen der Burgergemeinde ist die Zuständigkeit der Kommissionen bei der Genehmigung der wiederkehrenden Beiträge zehnmal kleiner als bei den einmaligen Beiträgen. Bei befristet wiederkehrenden ist zur Bestimmung der Zuständigkeit die Laufdauer in Jahren mal den jährlichen Beitrag zu rechnen (ab CHF 25'000 Kleiner Burgerrat). Die wiederkehrenden Beiträge werden dem Kleinen Burgerrat einmal im Jahr zur Bestätigung in Listenform vorgelegt.

229 Beiträge Kultur	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Beiträge aus Spezialreserve Kocher-Fonds	0	0	20'000	-20'000	-100.0
Kunstmuseum (ab 2015 in wiederk. Beiträge)	0	28'000	29'000	-29'000	-100.0
Schloss Oberhofen (ab 2015 in wiederk. Beiträge)	0	200'000	200'000	-200'000	-100.0
Ordentlicher Beitrag	0	200'000	200'000	-200'000	-100.0
Wiederkehrende Beiträge	1'633'000	1'250'000	1'206'000	427'000	35.4
Einmalige Beiträge	1'200'000	1'200'000	1'242'200	-42'200	-3.4
Sanierung des Stadttheaters Bern	0	4'500'000	0	0	-
Beitrag an Stadtfest	0	200'000	0	0	-
Zusammenführung Kunstmuseum und ZPK	2'000'000	0	0	2'000'000	-
Kulturpreis	100'000	100'000	100'000	0	0.0
Jugendpreis	30'000	30'000	28'000	2'000	7.1
Interner Denkmalschutzbeitrag	276'000	0	0	276'000	-
Total Aufwand	5'239'000	7'508'000	2'825'200	2'413'800	85.4
Rückerstattungen Beiträge	0	0	254'600	-254'600	-100.0
Entnahme aus Kocher-Fonds	100'000	11'000	31'000	69'000	222.6
Total Ertrag	100'000	11'000	285'600	-185'600	-65.0
Ergebnis Beiträge Kultur	-5'139'000	-7'497'000	-2'539'600	-2'599'400	102.4

Die Darstellung der wiederkehrenden Beiträge im Bereich der Kultur wurde angepasst. Ab dem Jahr 2015 werden die separaten Konti für das Kunstmuseum und das Schloss Oberhofen aufgehoben und in das Konto der wiederkehrenden Beiträge integriert. Im Gegenzug werden in der folgenden Aufstellung alle wiederkehrenden Beiträge aufgeführt, welche mind. CHF 0,1 Mio. pro Jahr ausmachen (alle Budget- und Rechnungszahlen sind in CHF Mio. angegeben):

Beitragsempfänger	Beschlussdatum Verpflichtungskredit	Laufzeit	VA 2015	VA 2014	RG 2013
Stiftung KTB / Berner Symphonieorchester	GBR am 16.12.2013	2014-2015	0,5	0,5	0,5
Stiftung Schloss Oberhofen	GBR am 16.12.2013	2014-2016	0,2	0,2	0,2
Stiftung Camerata Bern	KBR am 11.11.2013	2014-2015	0,15	0,15	0,15
Stiftung Kunstmuseum	KBR am 11.11.2013	2014-2015	0,1	0,1	0,1
Berner Münster-Stiftung	KBR am 19.05.2014	2014-2015	0,1	0,1	0,1

Die Beiträge im Bereich der Kultur liegen insgesamt wesentlich tiefer als im Vorjahresvoranschlag, da im Vorjahr der Beitrag von CHF 4,5 Mio. an die Sanierung des Stadttheaters (Beschluss Urnenabstimmung vom 18.12.2013) enthalten ist. Für diese Sanierung wurde bereits im Jahr 2011 von der Burgergemeinde ein Beitrag von CHF 0,5 Mio. (Beschluss GBR vom 19.12.2011) an die Planungskosten bezahlt.

Zur Unterstützung der Zusammenführung von Kunstmuseum Bern (KMB) und Zentrum Paul Klee (ZPK) haben die Stimmberechtigten am 18.06.2014 einem Verpflichtungskredit von CHF 4 Mio. zugestimmt. Davon sind CHF 2 Mio. im Voranschlag 2015 eingestellt. Diese CHF 2 Mio. sollen die Altlast des ZPK tilgen und dieser bisher unterfinanzierten Kulturinstitution einen schuldenfreien Neustart ermöglichen. Weitere CHF 2 Mio. sollen ab dem Jahr 2016 als Starthilfe dazu dienen, möglichst viele Synergien zwischen den beiden Häusern zu schaffen und zu nutzen.

230 Beiträge Umwelt, Wald, Natur	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Abgeltung gemeinw. Leistungen Forstbetrieb	500'000	500'000	378'474	0	0.0
Wiederkehrende Beiträge	0	11'000	0	-11'000	-100.0
Einmalige Beiträge	50'000	50'000	7'230	0	0.0
Botanischer Garten	0	0	100'000	0	-
Total Aufwand	550'000	561'000	485'704	64'296	13.2
Rückerstattungen Beiträge	0	0	0	0	-
Total Ertrag	0	0	0	0	-
Ergebnis Beiträge für Umwelt, Wald, Natur	-550'000	-561'000	-485'704	11'000	-2.0

Der intern verrechnete Aufwand für die «Abgeltung gemeinw. Leistungen Forstbetrieb» bildet die Gegenposition zum entsprechenden Ertrag in der Laufenden Rechnung des Bereichs «103 Wald». Der befristete jährliche Betriebskostenbeitrag von CHF 100'000 an den Botanischen Garten lief im Jahr 2013 aus (Beschluss GBR vom 02.09.2009).

249 Beiträge Soziales	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13 in CHF	in %
Abschreibungen aktivierte Projekte	8'874'000	8'580'000	5'755'318	3'118'682	54.2
Abschreibungen Berner Generationenhaus	150'000	70'000	20'080	129'921	647.0
Abschreibungen Spittelfest	150'000	0	0	150'000	-
Wiederkehrende Beiträge	50'000	9'000	54'000	-4'000	-7.4
Einmalige Beiträge	250'000	250'000	163'200	86'800	53.2
Sozialpreis	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Verrechnung Verbilligung Mietzinse	1'238'000	0	0	1'238'000	-
Interner Beitrag an BSZ aufgrund Verbilligung DL	108'000	134'000	104'244	3'756	3.6
Ergebnis Beiträge Soziales	-10'870'000	-9'093'000	-6'146'843	-4'723'157	76.8

Die Abschreibungen von CHF 8'874'000 sind für die Investitionen des Projekts Alterspolitik veranschlagt (10% vom Buchwert). Für die Projektfortführung des Berner Generationenhauses und ein Eröffnungsfest im Jahr 2015 wurden je CHF 150'000 in das Budget aufgenommen. Diese beiden Positionen wurden jedoch nur unter Vorbehalt in den Voranschlag 2015 aufgenommen, da entsprechende Verpflichtungskredite noch fehlen.

Gemäss dem Beschluss des Kleinen Burgerrats vom 10.09.2012, welcher die Verrechnungspraxis der gemeinwirtschaftlichen Leistungen innerhalb der Bürgergemeinde definiert, werden die verbilligten Mietzinse vom Burgerspital im Bereich der «Zentralen Immobilien des Verwaltungsvermögens» (vgl. Kapitel 2.2.5 auf Seite 23) hier dem sozialen Bereich intern weiterbelastet.

Auch aufgrund dieser Verrechnungspraxis müssen die den Gesellschaften und Zünften verbilligt angebotenen Dienstleistungen des Bürgerlichen Sozialzentrums nach dem Bruttoprinzip verbucht und die Differenz zum angenommenen Volltarif von CHF 80 pro Stunde dem Bereich «249 Beiträge Soziales» belastet werden. Für das Jahr 2015 wird mit einem internen Beitrag zur Verbilligung der Dienstleistungen von insgesamt CHF 108'000 gerechnet.

2.3 Abschluss

900 Abschlussmassnahmen	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Veränd. zur RG 13	
				in CHF	in %
Gewinn- und Kapitalsteuern	0	0	0	0	-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	350'000	1'634'000	2'413'575	-2'063'575	-85.5
Finanziert aus SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	350'000	1'634'000	2'413'575	-2'063'575	-85.5
Abschreibungen Finanzvermögen	3'690'000	7'209'000	3'201'089	488'911	15.3
Finanziert aus SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	3'690'000	7'209'000	3'201'089	488'911	15.3
Total Aufwand	4'040'000	8'843'000	5'614'664	-1'574'664	-28.0
Steuerrückerstattungen	979'000	200'000	756'998	222'002	29.3
Steueranteil DC Bank	979'000	200'000	756'998	222'002	29.3
Ablieferung DC Bank (ab 1.1.2013 in RWF 100)	0	2'300'000	0	0	-
Entnahme SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	4'040'000	8'843'000	5'614'664	-1'574'664	-28.0
Kalk. Mietzins	6'202'400	6'315'300	7'358'500	-1'156'100	-15.7
Total Ertrag	11'221'400	17'658'300	13'730'162	-2'508'762	-18.3
Ergebnis (z. G. Burgergemeinde Bern)	7'181'400	8'815'300	8'115'498	-934'098	-11.5

In dieser Rechnungswesenfunktion sind Aufwände und Erträge enthalten, die nicht einer Einrichtung oder Verwaltungsabteilung zugeordnet werden können.

Aufgrund des ausgewiesenen Ergebnisses für das Jahr 2015 werden wie im Vorjahr voraussichtlich keine Gewinn- und Kapitalsteuern anfallen. Der über die Spezialfinanzierung für den a. o. Liegenschaftsunterhalt finanzierte ausserordentliche Unterhalt wird nicht in den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen abgeschrieben, sondern in der Abschlussfunktion. Dies hat den Vorteil, dass dieser erfolgsneutrale Buchungsvorgang nicht unnötig die Laufende Rechnung der jeweiligen Einrichtung oder Verwaltungsabteilung aufbläht. Zudem kann aus der Abschlussfunktion das Gesamttotal der Entnahmen (CHF 4'040'000) und die damit finanzierten Abschreibungen für das Verwaltungsvermögen (CHF 350'000) und für das Finanzvermögen (CHF 3'690'000) entnommen werden. Jede Einrichtung und Verwaltungsabteilung hat jedoch weiterhin in der Bestandesrechnung ihre eigene Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Unterhalt und muss diese auch selbst äufnen.

Der Steueranteil der DC Bank beträgt gemäss neuer Eigentümerstrategie 20 Prozent des massgebenden Jahresgewinnes resp. CHF 756'998 und nicht mehr pauschal CHF 200'000 pro Jahr. Die Position «Ablieferung DC Bank» wird seit 01.01.2013 in der Rechnungswesenfunktion «100 Geld- und Wertschriftenanlagen» (siehe Seite 13) geführt.

Die Erträge unter «Kalk. Mietzins» entsprechen dem Total aller in den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen intern verrechneten kalkulatorischen Mietzinse.

3 Anträge

Der Grosse Burgerrat empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden **Beschluss**:

1. Der Voranschlag für das Jahr 2015 der Burgergemeinde Bern wird genehmigt.
2. Der Kleine Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 24. Oktober 2014

Namens des Grossen Burgerrats

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Rolf Dähler

Henriette von Wattenwyl

4 Anhang

4.1 Anhang 1: Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	INVESTITIONSRECHNUNG	41'255'000.00	41'255'000.00	68'466'500.00	68'466'500.00	55'216'178.80	55'216'178.80
1	ERTRAGSBRINGEND	14'047'000.00	10'297'000.00	14'883'000.00	13'183'000.00	22'106'210.50	21'878'940.50
10	Ertrag aus Finanzvermögen	14'047'000.00	10'297'000.00	14'883'000.00	13'183'000.00	22'106'210.50	21'878'940.50
101	Immobilien	10'187'000.00	10'187'000.00	12'353'000.00	12'353'000.00	21'317'070.50	21'317'070.50
101.500.01	Grundstücke	613'000.00		611'000.00		217'672.75	
101.501.01	Tiefbauten	3'155'000.00		2'799'000.00		1'452'519.40	
101.503.01	Hochbauten	0.00		0.00		11'049'851.55	
101.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	3'640'000.00		6'509'000.00		2'627'273.35	
101.503.15	Hochbauten SF Erneuerungsfonds	0.00		0.00		42'317.35	
101.566.01	Private Haushalte	0.00		309'000.00		3'432'824.00	
101.589.01	Übrige zu aktivierende Ausgaben	610'000.00		0.00		276'802.85	
101.595.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV	2'169'000.00		2'125'000.00		2'194'121.95	
101.595.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU	0.00		0.00		23'687.30	
101.600.01	Abgang Grundstücke		0.00		0.00		3'290.00
101.603.01	Abgang Hochbauten		325'000.00		300'000.00		1.00
101.631.01	Rückerstattung Kosten Tiefbau		500'000.00		525'000.00		465'930.85
101.633.01	Rückerstattung Kosten Hochbau		1'344'000.00		1'300'000.00		674'471.10

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101.633.11	Rückerstatt. Hochbau a.o. LG-Unterhalt		0.00		0.00		12'800.00
101.639.01	Rückerstattung Kosten übrige		0.00		0.00		1'050'429.00
101.661.01	Beiträge Kanton		0.00		0.00		10'887.30
101.695.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV		4'378'000.00		3'719'000.00		16'429'670.55
101.695.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU		3'640'000.00		6'509'000.00		2'669'590.70
103	Wald	3'750'000.00	0.00	1'700'000.00	0.00	227'270.00	0.00
103.501.01	Feinerschliessung der Wälder der BGB	100'000.00		0.00		0.00	
103.503.01	FZ: Umbau/Halle	3'500'000.00		1'700'000.00		181'226.35	
103.505.01	Reservate, Renaturierungen und Verbauungen	0.00		0.00		27'000.00	
103.509.02	Wiederherstellung Feuerstelle Sädelbachhütte	0.00		0.00		19'043.65	
103.509.03	Standortkartierung	150'000.00		0.00		0.00	
106	St. Petersinsel	110'000.00	110'000.00	830'000.00	830'000.00	561'870.00	561'870.00
106.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	50'000.00		700'000.00		558'185.40	
106.509.01	Übrige Sachgüter	60'000.00		130'000.00		684.60	
106.595.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU	0.00		0.00		3'000.00	
106.633.11	Rückerstatt. Hochbau a.o. LG-Unterhalt		0.00		0.00		3'000.00
106.695.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV		60'000.00		130'000.00		684.60
106.695.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU		50'000.00		700'000.00		558'185.40

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	AUFGABENERFÜLLEND	27'208'000.00	0.00	53'583'500.00	0.00	32'870'124.30	239'844.00
20	Zentrale Verwaltung	623'000.00	0.00	890'000.00	0.00	1'484'086.29	239'844.00
200	Behörden	0.00	0.00	0.00	0.00	1'086'738.64	0.00
200.509.10	Geschichte der Burggemeinde Bern	0.00		0.00		307'279.65	
200.509.12	Präsentation BG Bern an BEA 2013	0.00		0.00		726'169.69	
200.509.13	Eigentümerstrategie BGB & DCB 2013+	0.00		0.00		53'289.30	
202	Allgemeine Verwaltung	70'000.00	0.00	390'000.00	0.00	319'662.15	0.00
202.503.01	Amthausg. 5: Instandstell. externe Vermietung	0.00		200'000.00		0.00	
202.503.03	Amthausg. 5: Lifteinbau	0.00		150'000.00		0.00	
202.509.08	Dokumentenmanagementsystem	0.00		0.00		2'575.80	
202.509.09	CMS-System/neues Internet/Intranet	70'000.00		20'000.00		0.00	
202.509.11	Organisationsentwicklung Personalwesen	0.00		0.00		1'080.00	
202.509.13	Überarbeitung CI/CD	0.00		20'000.00		120'829.70	
202.509.14	Webpublikator Axioma & Gesuchsverw.	0.00		0.00		70'451.80	
202.509.15	Neugestaltung Webseite BG Bern	0.00		0.00		103'324.85	
202.509.16	Unterstützung Publikation "Bern-Wimmelbuch"	0.00		0.00		21'400.00	
206	Domänenverwaltung	50'000.00	0.00	200'000.00	0.00	39'745.45	0.00
206.506.02	Anschaffung Liegenschaftssoftware	0.00		200'000.00		0.00	
206.589.03	Projekt D.EOS	50'000.00		0.00		39'745.45	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
207	Zentrale Immobilien VV	150'000.00	0.00	150'000.00	0.00	4'859.25	239'844.00
207.500.01	Grundstücke	50'000.00		0.00		3'020.00	
207.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	100'000.00		150'000.00		0.00	
207.509.01	Ausgaben für Banner Fassade BS	0.00		0.00		1'839.25	
207.609.01	Gerüstwerbung BS		0.00		0.00		239'844.00
208	Forstunternehmung	353'000.00	0.00	150'000.00	0.00	33'080.80	0.00
208.503.01	Wärmeverbund Schulanlage Spiegel	0.00		100'000.00		0.00	
208.506.01	Ersatzbeschaffung Forstmaschine	353'000.00		0.00		0.00	
208.509.05	Reorganisation Forstbetrieb	0.00		0.00		1'045.85	
208.509.06	Reorganisation Rechnungswesen FBB	0.00		0.00		29'311.20	
208.509.07	Umzug in Provisorium	0.00		50'000.00		0.00	
208.509.08	Forstbetrieb, neues CI/CD	0.00		0.00		2'723.75	
21	Wissenschaft	15'900'000.00	0.00	14'341'500.00	0.00	2'334'163.26	0.00
210	Bürgerbibliothek	15'750'000.00	0.00	13'671'500.00	0.00	1'876'319.06	0.00
210.503.03	Umbau Münstergasse 61/63	15'500'000.00		13'500'000.00		1'693'010.91	
210.506.02	Restaurierung Gemälde & Mobiliar	50'000.00		0.00		0.00	
210.509.06	Restaurierung VA	0.00		21'500.00		12'087.90	
210.509.07	Projekt "Franco Suisse"	0.00		0.00		37'230.75	
210.509.10	Einschachtelung Bestände	0.00		0.00		133'989.50	
210.509.11	2 Publ. (Theatergesch./Nikl. Manuel)	200'000.00		150'000.00		0.00	
212	Naturhistorisches Museum	150'000.00	0.00	670'000.00	0.00	457'844.20	0.00
212.503.11	Hochbauten SF a. o. LU	0.00		320'000.00		97'044.05	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212.503.12	Neuer EWB-Energiedienstleistungsvertrag	0.00		0.00		238'078.45	
212.506.04	Beschaffung Hausleitsystem "DESIGO"	0.00		0.00		7'785.25	
212.506.06	Reparatur/Teilersatz Kühlaggregat	0.00		0.00		15'451.55	
212.506.07	Modernisierung Einbruchmeldeanlage	0.00		0.00		45'693.45	
212.509.32	Neupräsentation von Barry	0.00		350'000.00		53'791.45	
212.509.33	Neue Dauerausstellung	150'000.00		0.00		0.00	
22	Kultur	1'000'000.00	0.00	500'000.00	0.00	550'457.85	0.00
220	Kultur Casino	1'000'000.00	0.00	500'000.00	0.00	550'457.85	0.00
220.503.18	Sanierung Kultur Casino	1'000'000.00		0.00		117'737.25	
220.503.19	Aufgeschobener Unterhalt vor 2018	0.00		500'000.00		273'004.20	
220.509.02	CI/CD Kulturcasino	0.00		0.00		115'885.95	
220.509.02	Software für Veranstaltungsmanagement	0.00		0.00		43'830.45	
24	Soziales	9'685'000.00	0.00	37'852'000.00	0.00	28'501'416.90	0.00
240	Bürgerliches Jugendwohnheim	0.00	0.00	122'000.00	0.00	0.00	0.00
240.503.11	Hochbauten SF a. o. LU	0.00		122'000.00		0.00	
246	Burgerspittel	500'000.00	0.00	460'000.00	0.00	188'914.40	0.00
246.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	250'000.00		192'000.00		43'507.05	
246.506.03	Infrastruktur allgemein	0.00		63'000.00		0.00	
246.506.04	Transportfahrzeug	0.00		80'000.00		0.00	
246.506.13	Neues Heimprogramm	0.00		0.00		31'503.05	
246.506.14	Neue Website Burgerspittel	0.00		0.00		29'401.95	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
246.506.15	Erneuerung Kassensystem TCPos	0.00		25'000.00		0.00	
246.506.16	Neue Switches/IT	0.00		100'000.00		0.00	
246.506.17	Ersatz Waschmaschinen	250'000.00		0.00		0.00	
246.509.01	Elektronische Leistungserfassung	0.00		0.00		34'315.80	
246.509.02	Werbemittel	0.00		0.00		50'186.55	
249	Beiträge Soziales	9'185'000.00	0.00	37'270'000.00	0.00	28'312'502.50	0.00
249.503.01	Projekt Alterspolitik	8'885'000.00		37'200'000.00		28'262'373.00	
249.509.01	Berner Generationenhaus	150'000.00		70'000.00		20'079.50	
249.509.02	Spittelfest 2015	150'000.00		0.00		0.00	
249.509.03	Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	0.00		0.00		30'050.00	
9	ABSCHLUSS	0.00	30'958'000.00	0.00	55'283'500.00	239'844.00	33'097'394.30
999	Abschluss	0.00	30'958'000.00	0.00	55'283'500.00	239'844.00	33'097'394.30
999.590.01	Passivierte Einnahmen VV	0.00		0.00		239'844.00	
999.690.01	Aktivierete Ausgaben VV		30'958'000.00		55'283'500.00		33'097'394.30

4.2 Anhang 2: Produktgruppenvoranschlag für das Naturhistorische Museum

Produktgruppen	Rechnung 2013			Voranschlag 2014			Voranschlag 2015		
	Aufwand	Erträge	Global- kredit BG	Aufwand	Erträge	Global- kredit BG	Aufwand	Erträge	Global- kredit BG
Öffentlichkeitsarbeit	5'802'323	1'371'674	4'430'649	6'539'600	1'491'000	5'048'600	6'377'000	1'405'000	4'972'000
Wissenschaft	3'804'086	1'126'674	2'677'412	3'561'000	1'199'000	2'362'000	3'588'000	1'167'000	2'421'000
Total Produktgruppen	9'606'409	2'498'348	7'108'061	10'100'600	2'690'000	7'410'600	9'965'000	2'572'000	7'393'000

Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit	14'625'000
Globalkredit Wissenschaft	7'410'000
Summe Globalkredite über alle Produktgruppen	22'035'000

Restsaldo Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit	10'194'351	5'145'751	173'751
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-444'351	-270'751	-173'751
Restsaldo Globalkredit Wissenschaft	4'732'588	2'370'588	-50'412
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	207'412	99'412	50'412
Restsaldo Globalkredite über alle Produktgruppen	14'926'939	7'516'339	123'339
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-236'939	-171'339	-123'339

Die Über, resp. Unterschreitungen in den Jahren 2010 und 2011 sind bezogen auf den anteilmässigen Globalkredit.

Nachweis zu Voranschlags- und Finanzplanzahlen:

Leistungen NHM Total	7'108'061	7'410'600	7'393'000
Total Produktgruppen (gemäss Leistungsvereinbarung)	7'108'061	7'410'600	7'393'000
Zusätzliche Leistungen NHM (ausserhalb Leistungsvereinbarung) - Planggenstock-Kristall (Abschreibungen)	0	0	0
Ergebnis 4 gemäss Voranschlag und Finanzplan	7'108'061	7'410'600	7'393'000
<i>Differenz Leistungen NHM Total zu Ergebnis 4</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>